

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uuh Kürzel	Nr. <b>1817118</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Reichenstetter</b> Zuname		<b>Friederun</b> Vorname		ID: <b>18171817118</b>
Waas, Ulli u.a. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Alle meine Lieblingmärchen</b> Titel Reihe <b>978-3-401-70784-6</b> ISBN <b>36</b> Seitenzahl <b>9,99</b> Preis (EURO)				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Arena Verlag		Würzburg Ort		2017 Jahr
Buch (print, gebunden)      Bilderbuch Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter <b>Märchen</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>19.07.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>02.04.2017</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 17 Märchen, die man kennen muss, werden auf je einer Seite - von einer Bildseite begleitet - für Kinder ab 2,5 Jahren vereinfacht nacherzählt.

**Beurteilungstext**  
 Von den 17 Märchen finden wir 15 bei den Gebrüdern Grimm, Die Prinzessin auf der Erbse ist von Hans Christian Andersen und die Rätselprinzessin folgt den Motiven von Turandot (als Theaterstück von Gunnar Kunz). Die Doppelseiten werden von je einer neuen Farbe geprägt, Bild- und Textseite tauschen des Öfteren die Plätze. Das ganzseitige Bild ist noch einmal gerahmt, damit immer eine oder zwei Einzelheiten den Rahmen durchbrechen können, im Text sind noch weitere kleinere Illustrationen platziert, die Motive aus dem großen aufgreifen.  
 Fast alle Märchen dürften den vorlesenden Erwachsenen bekannt sein: Vom Wolf und den sieben Geißlein über Frau Holle, Rotkäppchen und Dornröschen bis zu Aschenputtel. Weniger bekannt sind vielleicht Prinzessin Mäusehaut und Das singende, springende Löweneckerchen.  
 Die Buchseiten bestehen aus Karton und sind an den Ecken gerundet, damit sich die kleinen Zuhörer beim Umblättern nicht verletzen. Was das Buch zu etwas Besonderem macht, ist die Verwendung von Gold. Auf dem Cover sind die Rankenblätter vergoldet, die Prinzessin wie der Froschkönig tragen je eine kleine goldene Krone, der kleine Ball, den der Frosch aus dem Brunnen der Prinzessin reicht, selbstverständlich auch. Das glitzert und funkelt nur so! Und wenn man das Buch von der Seite anschaut: Der Buchschnitt ist ebenfalls vergoldet!  
 Die Illustrationen selbst sind eher traditionell, man könnte auch "süß" schreiben. Die drei Illustrator\*innen haben sich so abgesprochen, dass kaum ein Unterschied der Stile zu erkennen ist.  
 Für den Erstkontakt mit Märchen zu empfehlen!

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1917014</b>
---	-----------	-----------------------------	------------------------	--------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Reichenstetter</b> Zuname	<b>Friederun</b> Vorname	ID: 171917014  Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Waas, Uli; Egger,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

<b>Alle meine Lieblingsmärchen</b> Titel  Reihe  <b>978-3-401-70784-6</b> <b>34</b> <b>9,99</b> ISBN                                  Seitenzahl                                  Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Arena</b> <b>Würzburg</b> <b>2017</b> Verlag                                  Ort                                  Jahr	Schlagwörter <b>Fantastisch/Märchenhaft</b> _____ _____ _____

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Märchen / Fabeln / Sagen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Erstellungsdatum: _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: <b>28.07.2017</b>  Verlag Datum _____
--	---

**Inhaltsangabe**  
 Eine fröhliche Zusammenstellung von altbekannten Märchen, aufbereitet für die Jüngsten. Zum „immer wieder“- Vorlesen, zur gemeinsamen Betrachtung der detailverliebten Bilder und bunten Seiten, bestechend durch ihren kindlichen Charakter. Ein potentiell Lieblingsbuch!

**Beurteilungstext**  
 Friederun Reichenstetter bereitet in ihrer Märchensammlung die berühmten Geschichten Hans- Christian Andersens und der Gebrüder Grimm den kindlichen Geist ansprechend auf. Das Buch umfasst 17 Märchen, die jeweils eine Textseite füllen und von liebevollen und detailreichen Illustrationen begleitet werden. Schon auf den ersten Blick spricht das Buch mit seinen bunten Bildern, die auf dem Cover und an den Seitenrändern durch goldene Highlights unterstützt werden, die Kinder an.  
 Aufgrund ihres komprimierten Umfangs eignen sich die Märchen hervorragend zum Vorlesen für jüngere Kinder, deren Aufmerksamkeitsspanne noch nicht für das Verständnis längerer Erzählungen ausreicht. Beim Zuhören können die Kinder mit ins Buch blicken und die den Text begleitenden Bilder betrachten. Eine größere Illustration befindet sich jeweils isoliert auf der gegenüberliegenden Seite der dazugehörigen Geschichte, auf der sich ebenfalls kleinere Darstellungen bestimmter Szenen oder Details befinden, die beim Lesen gemeinsam entdeckt werden können. Die Prinzessinnen und Prinzen werden auf den Bildern sehr kindlich dargestellt, was die Identifikation der Kinder mit den Protagonisten ermöglicht, jedoch eine Diskrepanz zu den Altersangaben der Personen im Text darstellt. Die robusten Seiten aus Hartpappe sind widerstandsfähig und halten eine wenig vorsichtige Behandlung durch Kinderhände aus.  
 Die Schriftart des Textes ist klein und die Syntax relativ komplex, sodass das Buch ausschließlich für gemeinsame Vorlesestunden oder Gute- Nacht- Geschichten konzipiert ist, da die Kinder es sich auch im Leseanfängeralter nur schwer selbst erschließen können. Durch die Kürzungen der Märchen auf eine Seite entstehen kleine Lücken in den Geschichten, die den gradlinigen Handlungsverlauf ein wenig stören. So werden zum Beispiel einige Personen in den verschiedenen Geschichten sehr plötzlich eingeführt, was für leichte Irritationen beim Lesen sorgt, jedoch keine größere Beeinträchtigung des Lesevergnügens darstellt. Die Sprache ist leicht verständlich, jedoch nicht unnatürlich einfach, wie es in Kinderbüchern öfter der Fall ist. Durch das Zuhören wird der Wortschatz des Kindes geschult und eine positive Stimmung vermittelt. Grausame Details, welche teilweise in den Originalmärchen beschrieben werden, spart die Autorin weitestgehend aus, sodass die bunte Sammlung der altbekannten Geschichten für einen ungetrübten Lesespaß sorgt und beim Kind das Interesse für Geschichten und Erzählungen weckt.  
 Abschließend kann man sagen, dass die Märchensammlung eine gelungene Auswahl an Texten bietet, die das Kind zum Träumen anregt und sich als Stoff für gemeinsame Lesestunden eignet. Die altbekannten Geschichten, die die Menschen schon so lange bezaubern und faszinieren, garantieren Spaß beim gemeinsamen Entdecken und wecken die Freude des Kindes am geschriebenen Wort.

(Grothe, Deborah Elisabeth)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>schr3</b>	<b>Nr. 1917010</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gemmel/Zissener</b>		<b>Stefan/Uwe</b>	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Befreiungsschlag</b>			<b>ID:</b> 171917010
<b>Titel</b>			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Reihe</b>			
<b>978-3-401-50952-5</b>	<b>240</b>	<b>9,99</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Arena</b>	<b>Würzburg</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Erzählung / Roman</b>			
Medienart/Ausführung			Gattung
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Schlagwörter <b>Außenseiter</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			
<b>Erstelldatum:</b> .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>28.07.2017</b>
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Das Urteil lautet: 18 Monate Jugendhaft auf 3 Jahre Bewährung sowie 80 Sozialstunden und die Teilnahme an einem Anti-Gewalt-Training. Dies soll Maiks letzte Chance sein, der sein Gleichgewicht im Leben noch finden muss und zwischen Familie, Freunden und nun auch der Justiz hin und her gerissen ist. Ein Roman, der die Augen öffnen soll, die unverblühte Realität der Jugendgewalt zeigt und den Ausweg in letzter Sekunde. Fast schon zu schön, um wahr zu sein.

**Beurteilungstext**  
 In Befreiungsschlag begleitet man den Protagonisten Maik zu seinem Anti-Gewalt-Training (kurz AGT). Sukzessiv erfährt man die Hintergründe, die dafür geschehen mussten. Er wächst in armen Verhältnissen auf, wird seit der Kindheit deswegen in der Schule gemobbt und findet seinen einzigen Ausweg nur noch im Zuschlagen. Es entsteht schnell das Bild des Losers, der sein Leben nicht im Griff hat. Mit welchen Schritten er dieses wieder unter Kontrolle bringen kann, wollen ihm die zwei Trainer des AGT aufzeigen. Zu Beginn stellt sich Maik stur und will nicht noch mehr Psychogeschwätz irgendwelcher Pädagogen hören. Doch von Sitzung zu Sitzung merkt er, dass man ihm tatsächlich zuhört und helfen möchte. Er öffnet sich langsam und entwickelt sich weiter, arbeitet an sich und überdenkt sein Leben, während die anderen Teilnehmer um ihn herum einer nach dem Anderen versagen und ins Gefängnis oder in die Psychiatrie gehen müssen. Bis auf ein paar Rückschläge, die eher etwas mit Vertrauensbrüchen als mit Straftaten zu tun haben, verfolgt Maik den Weg eines Musterschülers. Gerade am Anfang sind seine (richtigen) Entscheidungen deswegen seltsam unnatürlich für ihn. Der Verlauf der Handlung wirkt durch die fehlenden Stolpersteine und Rückfälle vorhersehbar und spannungslos. Von jetzt auf gleich wird Maik einsichtig und reflektierend. Dadurch vermisst man eine gewisse Authentizität des Romans.  
 Aus diesem Grund kann die Frage gestellt werden: lohnt es sich, diesen Roman zu lesen? Es ist fragwürdig, dass dieses Buch genau die Zielgruppe ansprechen soll, die in der Lebenswelt von Maik steckt. Auch als Präventionsmaßnahme für gewaltgefährdete Jugendliche ist der Umgang mit dieser Lektüre schwierig, da sie zu wenig Ecken und Kanten besitzt. Auch eine interessante Unterrichtseinheit über Jugendgewalt, welche man auf der Internetseite des Arena-Verlags bekommen kann, ist zwar eine tolle Unterstützung, bringt allerdings wahrscheinlich nur mäßigen Erfolg, wenn das Buch bei den Jugendlichen nicht gut ankommt. Für die Menschen allerdings, die sich für den Berufszweig der Sozialen Arbeit interessieren und gerne einen Einblick haben möchten, wie und mit welchen Effekten ein AGT ablaufen kann, diejenigen bekommen in der Lektüre und in der Unterrichtseinheit differenzierte Eindrücke und Hilfestellungen. Dieser Schwerpunkt ist möglicherweise daran zu erkennen, dass der Autor Stefan Gemmel mit Uwe Zissener, einem tatsächlichen AGT-Trainer, kooperiert hat und von ihm beraten wurde. Nichtsdestotrotz waren die Erwartungen an den Autoren, der das Bundesverdienstkreuz für ehrenamtliches Engagement der Leseförderung erhalten hat, gerade in Bezug auf Handlung und Spannung höhergesteckt.  
 Resümierend lässt sich sagen, dass der Roman Befreiungsschlag eingeschränkt zu empfehlen ist, da er möglicherweise lediglich die Leserschaft einer gewissen Nische anspricht und mehr die Abläufe eines AGT offenlegt, als den Kampf eines Jugendlichen, der nur durch professioneller Unterstützung seine Probleme lösen kann.

(Schmidt, Julian)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1917001</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wekwerth</b> Zuname			<b>Rainer</b> Vorname		
ID: <b>171917001</b>		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Camp 21 Grenzenlos gefangen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-401-60177-9</b> ISBN		<b>352</b> Seitenzahl		<b>16,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Thriller/Jugendroman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer, Flucht, Gewalt,</b> _____ _____ _____		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>28.07.2017</b>		
_____ _____ _____			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Als Mike und Kayla im Camp 21 landen, können sie sich nicht leiden. Problem ist nur, dass sie durch elektronische Armbänder aneinandergefesselt sind. Entfernen sie sich zu weit voneinander, bekommen sie einen schmerzhaften Impuls, der rasch unerträglich wird. Die beiden Jugendlichen ahnen schnell, dass hier etwas nicht stimmt. Sie müssen zusammenarbeiten, um aus dem Camp zu fliehen, wobei es schlussendlich nicht nur um die Wahrheit über das Camp geht, sondern darüber hinaus ums nackte Überleben.

**Beurteilungstext**  
 Der mehrfach preisgekrönte Jugendbuchautor Rainer Wekwerth hat mit Camp 21 einen Roman verfasst, der spannend, intelligent und realistisch geschrieben ist, aber dennoch am Ende einige Fragen im Raum stehen lässt, die beantwortet gehören. Denn mehrere dieser Fragen sind von logisch inhaltlicher Struktur, die daran zweifeln lassen, ob die Handlung schlüssig ist. Schon von Beginn an bietet der Inhalt Spannung pur. Die draufgängerischen Brüder Mike und Ricky werden von der Polizei, in dem von ihrem Vater „ausgeliehenen“ Auto, angehalten. Mike ist zu schnell gefahren und Ricky hat einen Joint geraucht und wersetzt sich den Anweisungen des Officers – kein Wunder, dass das Ärger mit sich bringt. Sie kommen ins Erziehungscamp. Auch das unabhängige Mädchen Kayla muss einen alten Freund vor einer Überdosis Heroin retten, woraufhin ihr Vater ihren falschen Umgang scharf kritisiert und sie kurzerhand ebenfalls ins Camp schickt. Eine eher weniger nachvollziehbare Reaktion.  
 Im Allgemeinen scheinen die Handlungen der Erwachsenen oft willkürlich, bei denen den Jugendlichen kein Mitspracherecht gewährt wird. Die Darstellung der Jugendlichen im Camp zeigt indessen die gegenteilige Tendenz. Sie sind eindimensional charakterisiert und erleben keine Entwicklungen durch, sodass viele ihrer Handlungen vorhersehbar erscheinen. Dies kann zum Glück von den Protagonisten nicht behauptet werden. Mike und Kayla sind ganz „normale“ Teenager mit ebensolchen Teenager-problemen, die Raum zur Identifikation und Empathiebildung bieten. Sie schlagen sich in der Schule durch und wollen Abenteuer erleben, sind darüber hinaus aber auch mit Angelegenheiten wie Liebe und Drogenkonsum konfrontiert. Besonders beim Thema Liebe wird die wachsende Zuneigung zwischen Mike und Kayla Schritt für Schritt verfolgt.  
 Dies ist insbesondere durch die bemerkenswerte Nutzung der Erzählperspektive möglich. Durch den personalen Erzähler erfährt man die Gedanken und Gefühle der Jugendlichen. Der Clou dabei liegt in den intelligent eingebauten Perspektivwechseln, die dann geschehen, wenn Mike und Kayla eine Situation parallel erleben und diese somit aus beiden Blickwinkeln beleuchtet wird. Zudem lädt die Perspektive aus Sicht der ahnungslosen Gefangenen dazu ein, mit ihnen über die Geschehnisse und Hintergründe des Camps zu rätseln.  
 Der Roman ist zudem in einer adressatengerechten Sprache geschrieben worden, sodass das Lesen auch den weniger leseerfahrenen Jugendlichen leichtfallen wird und zum Weiterlesen anspornt. Hierzu einen kleinen Einblick: „Er war wütend. Wütend auf seinen Vater. Sein Dad wusste, was mit Ricky passiert war, und unternahm nichts. Diesmal wollte er die Sache also durchziehen, seinen Söhnen zeigen, dass noch immer er die Autorität in ihrem Leben war und dass es ihm nicht gefiel, wenn man sich sein Auto ungefragt auslieh und kiffend durch die Gegend fuhr“ (S. 96f.). Dies wird durch die recht große Schrift unterstützt, die die Lesemotivation in gleichem Maße fördern kann. Das düstere Design des Buchcovers spiegelt die Inhalte über Drogen, Gewalt, Spannung und Flucht sehr gut wider, wobei es nicht alle Jugendliche ansprechen wird. Dabei kann die fesselnde Handlung sowohl Jungs als auch Mädchen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren packen und bezüglich Drogenkonsum, Zukunftstechnologie und Erziehung zum Nachdenken anregen.  
 Zusammenfassend ist Camp 21 für die Jugendlichen eine Empfehlung, die in eine bedrohliche Realität abtauchen möchten. in der es heißt:  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Zwei gegen Alle.

(Schmidt, Julian)

**16 Hessen** Landesstelle ..... **Ausschuss** ..... **SpA** ..... **Nr. 16170044** .....  
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: Wekwerth** **Rainer**  
 Zuname Vorname  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1716170044  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Camp 21 - Grenzenlos gefangen**  
**Titel**  
 Reihe  
**978-3-401-60177-9** **346** **16,99**  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**Arena** **Würzburg** **2017**  
 Verlag Ort Jahr

Einsatz-  **Büchereigrundstock**  
 möglich-  **Klassenlesestoff**  
 keiten  **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**

**Buch (Print, gebunden)** **Erzählung / Roman**  **Ja**  
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum: 12.08.2017**

Schlagwörter  
**Angst / Computer / Ethik /**  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Mike und Kayla können sich nicht ausstehen, doch im Bootcamp sind sie aneinander gefesselt. Nicht mit Ketten, sondern mit elektronischen Armbändern, die ihnen unerträgliche Schmerzen zufügen, wenn sie sich zu weit voneinander entfernen.

**Beurteilungstext**  
 Mike und Kayla sind 17 Jahre alt, also fast volljährig, als sie von ihren Eltern ins Bootcamp verfrachtet werden. Beide finden sich mehr oder weniger mit der Situation ab und wollen eigentlich nur ihre sechs Monate abreißen. Was sie nicht wissen: Sie sind Teil eines geheimen militärischen Experimentes, bei dem die Wirkung der neuartigen Armbänder untersucht wird.  
 Mike und Kayla kommen gleichzeitig ins Camp 21 und hegen vom ersten Zusammentreffen an eine Antipathie gegeneinander. Dass sie durch die Armbänder voneinander abhängig sind, macht es auch nicht besser. Doch dann kommen sie dahinter, dass die Bänder mehr sind als eine Schikane der Lagerleitung. Die gesundheitliche Gefährdung durch die Bänder und die Brisanz der Informationen, über die sie verfügen, zwingt sie zu einer überstürzten Flucht. Doch der skrupellose Lagerleiter Bowden und seine Männer sind ihnen dicht auf den Fersen. Kayla und Mike befinden sich in Lebensgefahr.  
 Rainer Wekwerth steigt mit einer ausführlichen Vorgeschichte in seine Erzählung ein. Die Leser lernen Kyla, Mike und ihre Familien kennen und erfahren, wie zwei ganz normale Teenager für nichtige Vergehen in einem Bootcamp landen. Diese ersten hundert Seiten haben ihre Längen. Es schließt sich ein Handlungsabschnitt an, der das Leben der beiden im Lager zum Thema hat. Erst scheint alles gar nicht so schlimm zu sein, doch eine übernatürlich gesteigerte Leistungsfähigkeit Kylas gepaart mit wiederkehrenden Kollapsen macht die beiden Jugendlichen und den Lagerarzt misstrauisch. Außerdem verlieben sich Kyla und Mike ineinander, was im Lager natürlich auch nicht gerne gesehen wird. Die letzten hundert Seiten vor dem Epilog sind dann die spannendsten des Buches. Mike und Kyla müssen bei ihrer Flucht bis an die Grenze ihrer körperlichen Belastbarkeit gehen. Sie erhalten unerwartete Hilfe von einem Internet-Blogger, geraten aber doch wieder in die Fänge Bowdens. Im Moment größter Gefahr nimmt das Geschehen eine unerwartete Wendung.  
 In vielen Bereichen der Handlung werden die Leser sich selbst wiederfinden. Einen eigenen Platz in der Erwachsenenwelt finden, sich unter Gleichaltrigen zurecht finden, die erste Liebe, das sind interessante Themen. An manchen Stellen fehlt es der Handlung an Realitätsnähe. Dass es z.B. in einem Camp, in dem ein geheimes militärisches High-Tech-Armband getestet wird, keine Kameraüberwachung gibt und keine individuelle Positionsüberwachung der Insassen, scheint kaum vorstellbar.  
 Insgesamt ist "Camp 21" ein packendes Buch, das Science Fiction und Sozialkritik miteinander verbindet. Zumeist glaubwürdige Charaktere und eine weitgehend plausible Handlung runden die Erzählung ab. Insgesamt ist "Camp 21" ein sehr empfehlenswertes Buch.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>19161181</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kipling, Bintig</b> Zuname			<b>Rudyard, Ilse</b> Vorname	
<b>Mizdalski, Beate</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Bintig, Ilse</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Das Dschungelbuch</b> Titel			ID: 1619161181	
<b>Der Bücherbär – Klassiker für Erstleser</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-401-70070-0</b> ISBN		<b>72</b> Seitenzahl		<b>7,99</b> Preis (EURO)
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>		Schlagwörter <b>Klassiker, Tiere,</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>28.07.2017</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Das allseits bekannte Dschungelbuch ist inzwischen nicht nur für Kinder ab 10 Jahren geeignet, sondern auch für Erstleser. Erstmals wurde der Klassiker 1894 von Rudyard Kipling veröffentlicht und die Beliebtheit hält bis heute an.

**Beurteilungstext**  
 Inhaltlich ist die Neuerzählung nah am Original, allerdings wurde es deutlich auf eine kindgerechte Erzählung runtergebrochen, sodass die Handlung in ihrer Ausführlichkeit begrenzt wurde und die Geschichte in einfachen Sätzen erzählt wird. Ein kleines Menschenkind wird von dem Tiger Shere Khan entführt und von Wölfen vor dem Tod bewahrt. Die Wölfin beschließt, dass Menschenkind in ihre Familie aufzunehmen und das Kind Mowgli zu nennen. Anschließend wird Mowgli ins Wolfsrudel von Akela aufgenommen. Mit Hilfe seiner Wolfsfamilie und seinen neuen Freunden, dem Bär Baloo und dem Panther Bagheera, erlernt Mowgli die Sprache der Tiere und das Überleben im Dschungel. Allerdings ist Mowgli häufig noch leichtgläubig und wird aus diesem Grund von den grauen Affen entführt. Bagheera und Baloo suchen sich Hilfe bei der Schlange Kaa und schaffen es schließlich Mowgli wieder zu befreien. An dieser Stelle wird ein nicht definierter Zeitsprung gemacht. Dem Tiger Shere Khan ist es inzwischen gelungen mehrere Wölfe für sich zu gewinnen und ist fest entschlossen Akela und Mowgli zu töten. Aus diesem Grund verlässt Mowgli den Dschungel und geht zu den Menschen, wo er auf seine leibliche Mutter trifft. Doch außer seiner Mutter wird er dort von keinem geduldet. Nachdem es Mowgli mit Hilfe von seinem Wolfsbruder, Akela und einer Büffelherde gelingt, seinen Feind Shere Khan zu töten, muss Mowgli sich entscheiden wo er weiterhin leben möchte. Am Ende gründen Mowglis Wolfsfamilie und Akela ein eigenes Rudel und Mowgli kann zu seinen Freunden Baloo und Bagheera zurückkehren.

Die Handlung ist chronologisch aufgebaut und somit gut zu verstehen. Die Figuren werden eher weniger in ihren Charaktereigenschaften beschrieben, sie werden lediglich durch ihre jeweiligen Handlungen charakterisiert. Da die Geschichte von einem Jungen handelt, der von Tieren großgezogen wird, ist kein Realitätsbezug herzustellen. Dementsprechend bieten die Figuren auch weniger Identifikationspotenzial. Das Buch ist in neun Kapitel aufgeteilt, die jeweils höchstens sieben Seiten umfassen. Am Anfang gibt es als Hilfestellung Aussprachehilfen für die Namen im Buch. Die Sätze sind einfach formuliert und durch die Fibelschrift gut lesbar.

Kritisch betrachtet, ist es schade das King Louie aus dem Original nicht übernommen wurde und die Darstellung der Affen auf „die grauen Affen“ beschränkt wurde. Ebenfalls weniger gelungen sind die Höhepunkte. Wenn ein Problem in der Geschichte auftaucht, gibt es nur einen geringen Spannungsaufbau und das Problem ist schnell gelöst (z.B. der Tod von Shere Khan). Die schnellen Problemlösungen sind allerdings auch auf die Verkürzung für Erstleser zurückzuführen. Auch wenn die Nacherzählung inhaltlich am Original orientiert ist, wurden die lyrischen Teile des Buches weggelassen und es wurde sich lediglich auf den Prosateil beschränkt.

Die Illustrationen sind sehr gelungen und laden zum genaueren Betrachten ein. Die Farben sind dezent und eher pastellartig, wodurch sie nicht aufdringlich wirken während des Leseprozesses. Sie sind durchaus auch als Verständnishilfe zu sehen, da sie das jeweils wichtige Ereignis einer Doppelseite visualisieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Buch empfehlenswert ist. Es eignet sich gut für die 2. oder 3. Klasse. Durch Antolin.de ist es auch möglich einen Verständnistest am Ende des Lesens durchzuführen, was für die Leser und Leserinnen ein zusätzlicher Lesemotivationsschub sein kann. Dadurch das die Kapitel nicht mehr als sieben Seiten umfassen, kann das Lesen eingeteilt werden. Die

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....  
 optische Gestaltung der Illustrationen, das Lesezeichen in Bärenform und die ABC-Sticker im Bucheinband laden zum Stöbern ein.

(Pohl, Inken)

**19 Nordrhein-Westfalen** ..... **schr3** Nr. **1917012**  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **John** ..... **Kirsten** .....  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Westphal, Catharina** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache

ID: 171917012  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

**Das Krümel-Projekt: Ein Hund auf Glücksmission** .....  
**Titel** .....  
 Reihe .....  
**978-3-401-60269-1** ..... **168** ..... **9,99** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Arena** ..... **Würzburg** ..... **2017** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr

Einsatz-  **Büchereigrundstock** .....  
 möglich-  **Klassenlesestoff** .....  
 keiten  **für Arbeitsbücherei** .....  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Erzählung / Roman** .....  **Ja** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ?  
 (Wolgast-Preis) .....  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**Abenteuer, Detektiv, Familie,**  
 .....  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....  
 Zentraldatei: **28.07.2017** .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Emma ist ein wahnsinnig wissbegieriges Kind. Deshalb nutzt sie gemeinsam mit ihrem besten Freund Tom sogar die Ferien dazu, Tiere zu erforschen. Nachdem sich Toms Schildkröte als eher ungeeignetes Untersuchungsobjekt entpuppt, zieht durch einen glücklichen Zufall Hund Krümel bei der Familie ein. Emma ist begeistert, aber für Krümel scheint alles und jeder interessanter zu sein als sie, sogar ihre durchgeknallte Oma. Schon bald stellt die Promenadenmischung das Leben aller gehörig auf den Kopf.

**Beurteilungstext**  
 Schon auf den ersten Seiten dieses sehr empfehlenswerten Kinderbuchs wird man mitgerissen von Emmas Neugier, Papas versteckten Scherzen und Omas schroffer, aber trotzdem liebevoller Art. Kirsten John hat mit dem „Krümel-Projekt“ eine spannende, vor Witz überschäumende Erzählung geschrieben, die aber gleichzeitig trotzdem tiefsinnig sowohl das Bedürfnis der Menschen nach Gesellschaft thematisiert, als auch vielerlei wissenschaftliche Informationen über die (Tier)Welt und andere Bereiche implizit kindgerecht einfließen lässt. Das Buch ist in elf kurze Kapitel aufgeteilt, die allesamt spannend und humorvoll gestaltet sind und zum Gesamtwerk gleichwertig beitragen. Durch den personalen Erzähler bleibt die Spannung erhalten und der Leser erfährt gerade so viel über die jeweiligen Personen, wie es nötig ist, um der Geschichte weiter folgen und eigene Vermutungen anstellen zu können. Dabei wird sich an vielen verschiedenen Themenbereichen bedient, die nicht nur für Kinder interessant sind, sondern auch Erwachsene mitreißen können: Freundschaft, Familie, Tiere und die Wissenschaft nehmen einen großen Stellenwert ein, doch besonders die Stellen, die Emma und den anderen Rätsel aufgeben, sorgen dafür, dass der Leser der Geschichte gefesselt folgt und mit dem Lesen nicht aufhören möchte. Es wird deutlich, welchen Stellenwert die Familie im Leben einnimmt und was es bedeutet, wenn Menschen diesen Luxus nicht haben. In Bezug auf diese Tatsache gibt es ein Geheminis um Krümel zu lüften, das Emma erst nach und nach versteht und weshalb sie schließlich sogar recht froh ist, dass der Hund nicht zu sehr auf sie fixiert ist. Zusammenfassend ist das „Krümel-Projekt“ ein tolles, leicht verständliches Abenteuer, gespickt mit viel Witz, interessanten wissenschaftlichen Fakten und tiefgründiger Moral über Einsamkeit, das sich definitiv lohnt. Das Buch eignet sich meiner Meinung nach hervorragend als Schullektüre, da es sowohl für Mädchen als auch Jungen ansprechend ist und ein weites Themenspektrum abdeckt. Des Weiteren sollte es bei der Vielzahl an unterschiedlichen Charakteren leicht fallen, sich zu identifizieren. Auch die Sprachwahl des Buches ist sehr gut geeignet, um es in der Schule als Gegenstand zu nutzen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>52</b> Kürzel	Nr. <b>1917462</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Präkelt</b> Zuname			<b>Volker</b> Vorname		
<b>Roczen, Derek</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Der große Diercke Kinderatlas</b> Titel			ID: 171917462		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-401-71066-2</b> ISBN		<b>82</b> Seitenzahl	<b>19,99</b> Preis (EURO)		
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
Inhaltsangabe			Schlagwörter <b>Kinderatlas</b>		
Beurteilungstext			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.08.2017</b> Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 In 23 Karten einmal um die Welt! Wo liegen Länder, Städte, Gebirge und Flüsse? Der Diercke Kinderatlas bietet Grundschulkindern einen leichten Zugang zum Kartenlesen mit Maßstab und Register.

**Beurteilungstext**  
 Mit dem Diercke Kinderatlas wird Suchen und Finden zum Erfolgserlebnis: Was bedeutet der Maßstab? Wie findet man Begriffe aus dem Register auf der Karte wieder? Dieser Atlas liefert eine gute Einführung ins Kartenlesen. Der Autor Volker Präkelt nimmt seine Leserinnen und Leser mit auf eine Abenteuerreise rund um die Welt. Erzählend, informativ und hochspannend vermittelt er Wissenswertes über Länder, ihre Geschichte und ihre Tierwelt, über Landschaften und ihre klimatischen Besonderheiten und nicht zuletzt über Menschen und ihre Kulturen – als Grundlage für eine gute Allgemeinbildung.  
 Im Register werden alle wichtigen Orte und Länder festgehalten, mit Seitenangabe. Die einzelnen Fahnen der Länder kann der junge Leser auf den letzten beiden Seiten nachschlagen.  
 Die kurzen informativen Sachtexte werden durch farbige Illustrationen unterstützt, die in kräftigen Farben gehalten wurden. Zahlreiche Fotos ergänzen ebenfalls die Sachtexte und bieten weitere Informationen.  
 Ein informativer Kinderatlas für Grundschulkindern.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	30 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917482</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Banscherus</b> Zuname		<b>Jürgen</b> Vorname	
<b>Bayer, Michael</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der unglaubliche Lauf der Fatima Brahimi</b> Titel			ID: 171917482
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
ISBN	<b>158</b> Seitenzahl	<b>8,00</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Schlagwörter <b>Fremde Kulturen /</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	_____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
			Zentraldatei: <b>10.09.2017</b>
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Jakob setzt gegen vielerlei Probleme die Teilnahme seiner neuen Mitschülerin, der Muslima Fatima aus Algerien, bei einem wichtigen Rennen durch.

**Beurteilungstext**  
 Jakob bekommt eine neue Mitschülerin ausgerechnet auf den Platz neben sich. Fatima ist eine Muslima aus Algerien, die in Kleidung und Verhalten sofort in der Klasse aneckt. Als Jakob feststellt, dass seine Nachbarin eine schier unglaubliche Schnelligkeit beim Rennen entwickelt, setzt er sich in den Kopf, sie für ein großes Rennen zu trainieren und ihre Teilnahme durchzusetzen. Hier muss er sich allerdings mit einem gewaltigen Widerspruch der Familie auseinandersetzen, der durch Fatimas fremde Kultur mit völlig anderen Ansichten und Regeln zum Verhalten eines Mädchens oder einer Frau begründet ist. Doch Jakob ist hartnäckig und selbst seine ernsthafte Erkrankung hindert ihn nicht daran, sein ehrgeiziges Ziel zu erreichen. Der Autor versteht es, in einem flüssigen Sprachstil die Geschichte einer Auseinandersetzung zweier unterschiedlicher Kulturen interessant und spannend zu erzählen. Dabei geht er auf kleine und große Hindernisse ein, die sich vornehmlich aus dem Geschlecht Fatimas ergeben. Sogar das Mädchen selbst braucht eine Menge Überzeugungskraft seitens Jakobs, um sich für die Idee einer Rennteilnahme zu erwärmen. Langsam entwickelt sich zwischen den beiden eine vorsichtige Freundschaft, die sich auch gegen das Mobben der Mitschüler durchzusetzen weiß. Es ist der Gedanke an Fatima, der Jakob Zuversicht und Hilfe bei seiner bevorstehenden schweren Hirnoperation bedeutet. In einem kurzen Epilog gibt der Autor positive Aussichten auf die weitere sportliche Ausbildung Fatimas an der Seite ihres Freundes Jakob. Die Erzählung zeigt, wie wichtig es für Menschen aus einer so fremden Kultur wie es der Islam ist, in unserer Gesellschaft angenommen und anerkannt zu werden. Dies ist besonders heute ein Thema bei dem großen Flüchtlingszuzug aus den islamisch geprägten Ländern und der schwierigen Aufgabe der Integration. Der Text wird durch eine Reihe kleiner schwarz-weiß-Zeichnungen ergänzt. Auf Seite 158 ist mir ein Trennungsfehler aufgefallen: Zah-nuntersuchung.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>	<b>schr3</b>	<b>Nr. 1917003</b>	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kincaid</b> Zuname		<b>S. J.</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Thiele, Ulrich</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Diabolic. Vom Zorn geküsst</b>			ID: 161917003
Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>978-3-401-60259-2</b> ISBN	<b>481</b> Seitenzahl	<b>18,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Gefühle, Liebe, Mädchen,</b> _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: <b>28.07.2017</b>
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Nemesis ist eine Diabolic. Kein Mensch. Sie kann nicht lieben, kennt keine Gefühle außer Zorn. Alles andere wäre eine Schwäche. Es gibt nur einen Grund für ihre Erschaffung. Die eine Person zu beschützen, für die sie gezüchtet, auf die sie geprägt wurde. Sie ist ihr ganzes Universum, ihr Daseinsgrund. Doch diese eine Aufgabe zu erfüllen, wo Intrigen, Grausamkeit und Mord an der Tagesordnung stehen, scheint zunehmend schwieriger. Zu schwer für Nemesis? Wem kann sie trauen? Und sind das, was in ihr vorgeht, Gefühle?

**Beurteilungstext**  
 „Diabolic. Geküsst vom Zorn“ ist ein Buch voller Themen und Motive. Vordergründig steht eine Zukunftsversion des Universums, in der Wenige auf Kosten anderer herrschen und diese Macht mittels Unterdrückung und Gewalt aufrechterhalten. Die Herrschenden leben auf Raumstationen, umgeben von Servitoren, Bots und - wenn man es sich leisten kann – Diabolics. Genetisch gezüchtet und in Käfigen bis zum Tag ihrer Prägung auf ihren Schützling gefoltet, zu keinem anderen Gefühl außer Zorn imstande, besteht ihr einziger Zweck darin alle Gefahren für ihren Schützling, egal welcher Art, zu eliminieren. So auch für die Diabolic Nemesis und ihren Schützling, die Senatorentochter Donia. Da Donias Vater den religiösen Lehren des Kaisers nicht treu ergeben ist, sondern weiterhin heimlich Wissenschaft und Forschung betreibt und für eine andere Ordnung plädiert, zieht er den Zorn des tyrannischen und gefährlichen Kaisers auf sich. Nemesis reist, um Donia zu schützen, an ihrer Stelle an den Kaiserhof und gibt sich als Donia aus. Wirkt ihre Aufgabe und ihr Ziel zunächst klar, ergeben sich, in einer Welt voller Intrigen, Gewalt und Mordanschläge, schnell Probleme.  
 Scheint das Buch zunächst wie ein ScienceFiction-Roman, wird man schnell in Nemesis Figurenentwicklung hineingezogen. Fragen nach Religionsfanatismus und der Ab- oder Zuwendung zu Forschung und Wissenschaft werden aufgeworfen. Auch gesellschaftskritische Motive, wie Herrschafts- und Machtverteilungsverhältnisse einer Welt in der die Minderheit regiert, werden behandelt. Diese Themenvielfalt tritt aber hinter der Frage, ob Nemesis menschliche Züge hat und zu anderen Gefühlen als Zorn fähig ist, zurück. Im Vordergrund steht Nemesis eigene, zunächst naive scheinende Sicht auf sich selbst und ihren Daseinszweck. Nach und nach kommen auch bei Nemesis Zweifel an der ihr von außen zugeschriebenen Rolle auf. Sind es Gefühle, die sie durchströmen? Wenn ja, ist es das, was einen menschlich macht? Mit welchen Konsequenzen muss man rechnen, wenn man sich auf andere Menschen und vor allem auf die eigenen Gefühle einlässt? Mal scheint die Welt, wie in „Diabolic. Vom Zorn geküsst“ beschrieben, dem Leser fremd, mal ist sie nah und real. Gerade für die Zielgruppe, die vor allem aus Mädchen und jungen Frauen bestehen dürfte, sind aktuelle Themen wie Liebe und die Frage nach dem eigenen Platz in der Welt existenziell.  
 Der Handlungsverlauf spielt dabei mit den Erwartungen der Leser. Manche Annahmen werden erfüllt, andere nicht. Kann vor allem der geübte Leser des Genres einige Entwicklungen und auch Rückschlüsse erahnen, schafft es „Diabolic. Geküsst vom Zorn“ immer wieder mit Wendungen zu überraschen. Die Entwicklung der Protagonistin Nemesis ist durch die Ich-Erzählperspektive gut nachvollziehbar und der Entwicklungsverlauf ihrer Persönlichkeit, der auch mal rückwärts zu gehen scheint, glaubhaft. Durch den altersangemessenen Sprachstil, der glaubwürdig ist, ohne zu unterfordern, lässt sich die Geschichte, trotz des größeren Umfangs von knapp 500 Seiten, flüssig und gut lesen. Auch wenn dem geübten Leser die Rollenverteilung schnell klar sein dürfte, lässt der Spannungsbogen, vor allem durch die zweite Hauptfigur, dem wahnsinnig scheinenden Thronfolger Tyrus, nicht nach.  
 Die Geschichte der Diabolic Nemesis, die im Laufe der Handlung sich selbst, ihre Gefühle für sich und für andere ergründet und versucht herauszufinden, was sie von sich selbst und ihrer Umgebungs erwartet und wer sie sein will, bietet vor allem für weibliche Leser viel

...bestimmen, was die von sich selbst und ihrer Umgebung erwartet und was sie sein will, bietet vor allem für jüngere Leser:innen Identifikationspotenzial. Die Geschichte wird durch viele Wendungen nie langweilig und ist daher generell empfehlenswert. Da manche Szenen, wie zum Beispiel der Versuch einer Vergewaltigung und einige Folter- und Kampfbeschreibungen sehr plastisch und detailliert sind, ist dieses Buch allerdings nicht für jüngere Leserinnen und Leser geeignet. Mit einer Leseempfehlung ab 16 Jahren, vor allem an Leserinnen und Leser, die Liebesgeschichten mit einem Hauch Spannung mögen, sollte man jedoch für einige vergnügliche Lesestunden, vor allem im privaten Rahmen, sorgen können.

(Reiche, Sarah)

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	ake..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1817098</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Conan Doyle</b> Zuname		<b>Sir Arthur</b> Vorname	
<b>Cliff, Tony</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Stephan, Friedrich</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Die außergewöhnlichen Fälle des Sherlock Holmes</b> Titel			ID: 171817098  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Arena Kinderbuch-Klassiker</b> Reihe			
<b>978-3-401-60265-3</b> ISBN	<b>298</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Detektiv</b> ..... ..... .....
Inhaltsangabe Acht der besten Kurzgeschichten von dem Detektiv Sherlock Holmes gibt es in dieser Sammlung. Sherlock Holmes klärt jeden Fall auf ungewöhnliche Weise auf. Er ist sehr klug und beobachtet genau. Dr. Watson weist die Tugenden Treue und Mut auf. Zusammen sind sie ein gutes Team, das spannende Abenteuer erlebt.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....

**Beurteilungstext**

Auf dem Deckblatt heißt es: "...unter Heranziehung des Originaltextes neu bearbeitet von Friedrich Stephan". Allerdings weiß ich nicht, was genau neu bearbeitet worden sein soll. Die Sprache ist sehr stark angelehnt an das Original von Sir Doyle. Es gibt zum Beispiel Worte wie „tangieren“, die heutzutage kaum noch im aktiven Sprachgebrauch unter Kindern und Jugendlichen verwendet werden.

Was ich als sehr störend empfunden habe, ist der ständige Wechsel zwischen deutscher und englischer Anrede: Mal wird von Frau und Herr geschrieben, mal sind es Mrs und Mr. Selbst Sherlock Holmes wird abwechselnd als Herr Holmes oder Mr Holmes tituiert. Ein riesiger Faupax steht gleich am Anfang des Buches. Der Wohnsitz befindet sich nach diesem Autor in der Baker Street Nummer 10! Erstens: Im Englischen wird die Hausnummer vor dem Straßennamen genannt. Zweitens: Die Hausnummer lautet korrekt 221 B! Die richtige Nummer wird im Laufe der nächsten Kapitel allerdings dann wieder richtig dargestellt.

Ob die „Neuübersetzung“ das Duzen von Holmes und Dr. Watson sein soll, stelle ich hier in Frage. Vielleicht soll es als modern anmuten, allerdings haben sich die beiden nie geduzt. Im Englischen gibt es nicht die verschiedenen Anredeformen. Sie waren auch immer sehr distanziert. Man kann davon ausgehen, dass diese beiden Charaktere sich nicht auf ein „Du“ verständigt hätten.

Leider fehlt die Erklärung, warum Dr. Watson in dem einen Band nicht mehr mit Holmes in der Baker Street wohnt (er hat geheiratet). Im nächsten Band wohnen Holmes und Watson wieder zusammen.

Außerdem fehlt in meinen Augen der erste Band, in dem sich die beiden Protagonisten kennenlernen.

Das Vorwort finde ich sehr gelungen. Es zeigt den Lesenden auf, wie es sich zur damaligen Zeit zugetragen hat als die Bücher von Sherlock Holmes veröffentlicht wurden. Da wird man auf das mulmige Gefühl, das Kutschen und Gaslaternen und der Londoner Nebel auslösen, eingestimmt. Die „gestelzte Sprache“ macht deutlich, dass die Geschichten im 19. Jahrhundert spielen.

Trotz der 298 Seiten ist das Buch handlich, weil es ein kleineres Format hat. Das Lesebändchen ist eine nette „Zugabe“.

Die Bleistiftzeichnung auf dem Einband gibt schon etwas von der Stimmung wieder: Mann mit Pfeife, eher dunkel gekleidet mit tiefsitzender Mütze und forschendem Blick – das kann nur ein Detektiv sein. Die Rauchschwaden aus der Pfeife wabern vor einer gelben Laterne im Hintergrund. Und schon wird einem suggeriert, dass da Spannung in dem Buch ist.

Interessieren sich Kinder und Jugendliche für die Fälle von Sherlock Holmes, sollten sie das Original lesen. So umständlich sind sie nicht geschrieben und sollten für LeserInnen ab 10 Jahren verständlich sein.

**19 Nordrhein-Westfalen** Landesstelle ..... **schr3** Kürzel ..... Nr. **1917015** .....  
 Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) .....

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Jansson** ..... **Tove** .....  
 Zuname ..... Vorname .....

**Jansson, Tove** ..... **Kicherer, Birgitta** ..... **Schwedisch** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: **171917015** .....

Bewertung  **sehr empfehlenswert** ..  
 **empfehlenswert** ..  
 **eingeschränkt empf.** ..  
 **nicht empfehlenswert** ..

**Die Mumins – Mumins lange Reise** .....  
 Titel .....

Reihe .....

**978-3-401-60281-3** ..... **60** ..... **7,99** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....

**Arena** ..... **Würzburg** ..... **2017** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock** ..  
 **Klassenlesestoff** ..  
 **für Arbeitsbücherei** ..

Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Fantastik** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung .....

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?  **Ja** .....  
 (Wolgast-Preis) .....

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**Mumins, Fantastik,**  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja** .....  **Nein** .....  
 Zentraldatei: **28.07.2017** .....  
 Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
 „Aus dem Dunkel hinter einem Baumstamm starteten ihnen zwei Augen entgegen. Die Muminmutter erschrak anfangs ebenfalls, sagte dann aber beruhigend: ‚Das ist bestimmt ein ganz kleines Tier. Ich werde es erst mal anleuchten. Du weißt, dass im Dunkeln alles viel schlimmer aussieht.‘“

Beurteilungstext  
 Die Autorin Tove Jansson ist bekannt geworden als die Schöpferin der Phantasiewelt der Mumins. Auch dieses erste Abenteuer des kleinen Mumin spielt im idyllischen Mumintal, in dem viele wunderbare Überraschungen, aber auch gefährliche Ereignisse auf das mutige Trollwesen und seine Mutter warten. Die Vorstellung von der fiktiven Welt wird in diesem Buch von stimmigen schwarz-weiß Bildern unterstützt.  
 Thematisch passt das Kinderbuch sehr gut zu den aktuellen Geschehnissen, da die beiden Trolle zunächst ohne Heimat und getrennt vom Vater bzw. Partner auf der Suche nach alldem sind, was sie verloren haben. Der Leser durchlebt mit den beiden Flüchtlingen ein Abenteuer auf dem er viele andersartige Figuren kennenlernt, denen besonders die Muminmutter zunächst skeptisch gegenüber tritt. Sie durchreisen phantastisch dargestellte Landschaften und bekommen an vielen Stellen Unterstützung von Wesen, die vom Schicksal der Mumins berührt sind. Die Trauer der Mutter um ihren Verlust kommt an vielen Stellen zur Geltung. Die auftretenden Wesen werden oft mit bestimmten Charaktereigenschaften bekleidet. So ist die Muminmutter stets misstrauisch, der kleine Mumin oftmals mutiger als er sollte und das kleine Tier warnend aber zu jeder Zeit darauf bedacht, keine Verantwortung für das Handeln der Gruppe zu tragen, woraus sich ein humorvolles Miteinander ergibt. Die Reise endet schließlich mit einem erfreulichen Finale.  
 Der Text wird durch farblose Illustrationen unterstützt, die den weiten Handlungsraum und die Figuren zeigen. Die Zeichnungen sind zwar schlicht gehalten, dennoch kreativ und interessant gestaltet. Sie geben dem Betrachter nur flüchtige Einblicke in die Welt, sodass noch viel Raum bleibt, der durch die eigene Phantasie gefüllt werden kann.  
 Sprachlich interessant wird das Buch durch viele Neologismen, die bestimmte Figurengruppen oder auch Orte benennen. Die Geschichte wird leicht verständlich erzählt und spricht damit eine Leserschaft im Grundschulalter an.  
 Tove Jansson erzählt ein spannendes Abenteuer, das durch viele aufeinander folgende Ereignisse kurzweilig bleibt und sowohl in der Sprache als auch in der Form für den Leseanfänger geschrieben ist. Gefällt „Mumins lange Reise“, kann der Leser auch in die folgenden Teile der Reihe eintauchen und dort mehr über die Welt der Mumins erfahren.

(Drunagel, Niklas)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	30 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917459</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jansson</b> Zuname		<b>Tove</b> Vorname	
<b>Jansson, Per Olov</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kicherer, Birgitta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Mumins Überraschung im Muminhaus</b> Titel			ID: 171917459  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Die Mumins</b> Reihe			
<b>978-3-401-71165-2</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  Zentraldatei: <b>10.09.2017</b>  Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Ein unheimlicher nächtlicher Besucher schleicht durch das Muminhaus und entpuppt sich schließlich als ein alter, schurkischer Bekannter des Muminvaters.

**Beurteilungstext**  
 Die Kinder kennen die lebenswerten Mumins mit den dicken Nasen aus dem Fernsehen und lieben ihre ganz besondere Welt. Das zauberhafte Haus der Mumins ist eher eine Villa, die die beiden schwedischen Autoren bzw. Fotografen in liebevoller Kleinarbeit selbst entworfen und zusammengebaut haben. Bei der detaillierten Ausstattung des Muminheims konnten die beiden auf die Spenden vieler Muminfreunde zurückgreifen. Alles, was zu einem gemütlichen Heim gehört, wurde gespendet: Lampen, Porzellan, Bücher, Stoffe für Gardinen und etliche Kleinigkeiten zur Verschönerung. Daher macht es auch ohne Verfolgung des Handlungsablaufs der Geschichte schon Freude, mit den Augen Seite um Seite durch das zauberhafte Haus spazieren zu gehen. Nun kommen natürlich noch die ebenso lebenswert gestalteten Puppen hinzu. Jede einzelne ist individuell gestaltet in Kleidung, Frisur, Gesichtsausdruck. Das vorliegende, spannende und geheimnisvolle Abenteuer findet in der Nacht statt. Das macht die verschiedenen Szenen durch die geschickt sparsam eingesetzten Lichtquellen noch geisterhafter. Es geht um das Aufstöbern eines unheimlichen nächtlichen Eindringlings, der zudem einen unangenehmen Gestank verbreitet und durch das Benagen der Möbel einigen Sachschaden anrichtet. Nach und nach weckt der ungebetene Gast die ganze Familie und versetzt sie in Angst und Schrecken. Erst der Muminvater liefert des Rätsels Lösung. Er beichtet, mit seinem alten Seemannskameraden Stinky so einige etwas finstere Geheimnisse zu teilen. Stinky darf ins Muminhaus einziehen, in ein kleines Kabuff unter der Treppe, aber erst nach dem Einbau einer Lüftungklappe. Das Buch ist grafisch hübsch gemacht: Text und Foto nehmen jeweils eine Seite ein und stehen in einem breiten blauen Rahmen. Der Sprachstil ist flüssig und der Zielgruppe seiner jungen Leser gut angepasst. Man sollte allerdings die Muminfamilie mit ihren zahlreichen Freunden besser schon von vorherigen Büchern oder Filmen kennen. Ohne solche Vorkenntnisse bleiben die meisten Figuren etwas fremd und "blutleer".



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WS</b> Kürzel	<b>Nr. 25171309</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Brandt</b> Zuname			<b>Ina</b> Vorname	
<b>Metzen, Isabelle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1725171309	
<b>Die Zauberschneiderei Leni und der Wunderfaden</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die Zauberschneiderei</b> Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-401-60354-4</b> ISBN		<b>168</b> Seitenzahl		<b>9,99</b> Preis (EURO)
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuer</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer / fantastisch /</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>03.09.2017</b>	
Verlag Datum			.....	

**Inhaltsangabe**

Leni Loos würde am liebsten den ganzen Tag nichts anderes machen, als nach Herzenslust in Stoffen, Knöpfen und Bändern zu stöbern, kleine Kostbarkeiten zu basteln und wunderschöne Kleider zu nähen. Nach dem Umzug in die große Stadt, stößt sie auf einen geheimnisvollen Laden: die Zauberschneiderei. Seltsame Dinge geschehen in der Schneiderei. Kann Leni das Geheimnis der Zauberschneiderei lüften? Freut euch auf ein unverwechselbares Abenteuer!

**Beurteilungstext**

Die Autorin Ina Brandt hat mit dieser Abenteuerserie voll den Zeitgeist der jungen bastel- und nährfreudigen Teenies getroffen und verpackt das Thema auch noch in eine Abenteuergeschichte. Mit Sicherheit erwarten die Leserinnen schon sehnsüchtig die Fortsetzung. Liebenswerte Dinge selbst herstellen liegt derzeit besonders im Trend. Egal, ob gehäkelt, gestrickt, genäht oder aus Papier/ Naturmaterialien/ Haushaltsartikeln etc. angefertigt; kleine und größere Interessenten werden zum Werkeln animiert. Das finde ich sehr schön und eine super Botschaft. Die Kinder werden in ihrer Kreativität und Ausdauer gefördert und es entstehen einzigartige Dinge, mit Liebe und Hingabe gefertigt. Nun hat die Autorin sich eine neue spannende Lesereihe für Mädchen im Grundschulalter ausgedacht. Die Hauptperson, Leni Loos, ist in eine große Stadt gezogen, in der ihr alles grau und laut und fremd erscheint und sie fühlt sich gar nicht wohl. Aber dann entdeckt sie einen geheimnisvollen Laden, der kurz vor der Eröffnung steht: die Zauberschneiderei. Deren Besitzerin, Ariane Arruga, sieht mit ihren roten Haaren und dem schrillen Outfit zwar ein bisschen schräg aus, ist aber sehr nett. Es ist nachvollziehbar, warum die Mädchen mit der Ladenbesitzerin sofort sympathisieren – sie ist hipp und cool, hat schon einiges gesehen und erlebt, ist gelassen und nimmt sich Zeit für die Mädchen, sie vertraut sich ihnen an und behandelt sie nicht wie Kinder. Leni merkt sehr schnell, dass in der Schneiderei seltsame Dinge geschehen. Die vielen Stoffe bringen ihre Fingerspitzen richtig zum Kribbeln. Was ist hier los? Kann Leni das Geheimnis der Zauberschneiderei lüften? Bald stellt sich heraus, dass Leni eine Helferin der Heller-Welt ist. Ariane klärt Leni auf, dass es eine Welt gibt, die wir nicht sehen, die es aber trotzdem gibt: die Heller-Welt. Und in dieser Heller-Welt leuchtet für jeden Menschen, der einen großen Traum hat und mit ganzem Herzen für seine Idee brennt, ein Licht. Diese Lichter, auch wenn sie weit weg von uns sind, bringen unsere Welt zum Strahlen. Sie machen die Menschen glücklich und schenken ihnen Freude. Doch genau dagegen kämpfen die Freunde der Finsternis. Sie wollen diese Lichter zum Erlöschen bringen, eins nach dem anderen, damit irgendwann die Finsternis regiert und sie ihren dunklen Mächtschaften nachgehen können. Bis die Leute keine Freude, keine Begeisterung, kein Brennen mehr für irgendwas empfinden, sondern nur noch traurig und mutlos sind. Leni kann das gar nicht fassen, das klingt doch völlig unglaublich. Dabei spüren wir, die kindliche unvoreingenommene Sicht und der bedingungslose Glaube an das Gute. Aber Ariane erklärt Leni weiterhin, so wie die Heller-Menschen sich an der Sonne, an Licht und Wärme freuen, so lieben die Finster-Freunde Dunkelheit, Kälte und Streit. Das ist es, was sie brauchen, und das einzige Ziel, das sie verfolgen. Wir dürfen im ersten Band miterleben, wie Leni mit Flo und Maya Freundschaft schließt. Zwei völlig verschiedene Mädchen, aber sie harmonisieren trotzdem gut miteinander. Leni beobachtet den seltsamen Typen, der ganz in schwarz gekleidet ist und sich sehr sonderlich benimmt. Leni muss unbedingt diese Kerze finden, die auch so lange das Schlösschen und die Familie Candela beschützt hat, damit sie Ariane helfen kann. Denn es scheint, als läge ein Fluch auf dem Laden; ständig passieren Ariane seltsame Dinge. Da gibt es eine Schmiererei an der Hauswand, die Heizung fällt ständig aus und dann ist auch noch der ganze Laden voller Asche. Außerdem scheinen auch die Hausbewohner sich immer mehr gegen Ariane aufzuregen und fordern ihren Auszug. Inzwischen weiß Leni, dass Ariane mit ihrer Zauberschneiderei den Helfern der Heller-Welt zur Seite steht, um die

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....

Finster-Freunde zu vertreiben. Sie möchte denjenigen helfen, die ihr Licht nicht mehr zum Leuchten bringen können. Die vielleicht nicht genügend Mut haben oder zu viel zweifeln. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit Helfern wie Leni, diese Menschen zu unterstützen, ihren Traum wahr werden zu lassen. Genauso, wie das schon ihre Großmutter und Urgroßmutter und Mutter getan haben. Eine super Botschaft!!! Für mich klingt das wie eine Parabel – es wird immer Gut und Böse geben und das Böse (Gier, Macht, Hunger, Krieg, Angst, Tod, Verzweiflung, Krankheit, Hoffnungslosigkeit, Armut, Flucht.....) muss eingegrenzt bzw. bekämpft werden. Dazu ist jede Hilfe, jeder Helfer wichtig und nötig. Jeder verfügt über eine Gabe, die hilfreich ist, nicht nur Erwachsene. Und so gelingt es Leni, mit ihrer Gabe den Fluch in der Zauberschneiderei vorläufig zu brechen. Vorläufig, denn das Böse lauert sicherlich schon und wird uns im zweiten Band bestimmt wieder in eine aufregende Handlung ziehen. Sehr schön und gut praktisch umsetzbar ist die beigefügte kleine „Nähschule“. Hier können die nähbegeisterten Kleinen und Großen eine Wimpelkette und einen Schlüsselanhänger sich nachnähen. Mit der Schritt für Schritt Nähanleitung ist das Nacharbeiten kein Problem. Im Anhang des Bandes befindet sich außerdem die Nähanleitung für ein Sternedeckchen und eine Yo-Yo-Stoffblume. Und wer noch mehr möchte, der kann gerne die Lieblingshomepage: [www.tanteema.com/zauberschneiderei](http://www.tanteema.com/zauberschneiderei) besuchen. Die Lektüre strahlt Hoffnung und Zuversicht aus, macht Mut und beflügelt zum Handeln und zum Nähen. Die Illustrationen unterstützen den Textinhalt. Die Wirklichkeit wird auch in den Bildern deutlich. Mimik und Gestik sind gut erkennbar; liebevolle Details bereichern die Szenen. Schon die zauberhafte Covergestaltung, mit der Goldprägung sorgt für Aufsehen und lässt geheimnisvolles erahnen. Sehr empfehlenswert.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	62 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917464</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Seltmann</b> Zuname		<b>Christian</b> Vorname	
<b>Renger</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Nikolai</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Ein Kuschelmonster für die Lesenacht</b> Titel			ID: 171917464  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Bücherbär</b> Reihe			
<b>978-3-401-70961-1</b> ISBN	<b>43</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Primarstufe</b>			Schlagwörter <b>Spannung / Schule / Schüler</b> _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>28.08.2017</b>
Verlag Datum			.....

**Inhaltsangabe**  
 Für die Lesenacht in der Schule ist Hanna die einzige, die kein Kuscheltier mitgebracht hat. Dafür ist sie ihrer Meinung nach zu groß. Doch dann hört sie merkwürdige Geräusche und vermisst ihr Kuscheltier sehr.

**Beurteilungstext**  
 Schon der Bücherbärtitel "Ein Kuschelmonster für die Lesenacht" verspricht dem Leseanfänger eine aufregende Geschichte. Allein das Wort Monster suggeriert Spannung. Die Coverillustration von Nikolai Renner jedoch zeigt zwei strahlende Kinder mit großen, freundlich blickenden Augen mit ihren Kuscheltieren im Arm, die auch gleich klarstellt, dass es sich um keine außerordentlich gruselige Geschichte handeln wird. Und so ist neben der Spannung auch das gute Ende zu erwarten. Zu Beginn der Geschichte werden zuerst einmal die Protagonisten in Bild und Wort vorgestellt. Die schwierigen Wörter im Text werden ebenfalls in Bild und Wort abgebildet und sind dadurch für den Leseanfänger leichter erlesbar. Lesenächte werden seit einiger Zeit als besonderes Erlebnis nicht nur in Buchhandlungen angeboten, so dass sich der Inhalt an der Alltagswelt der Kinder anlehnt. Sie können so der Handlung leichter folgen und sie nachvollziehen. Die gewohnt große Fabelschrift der Bücherbärrreihe und der ebenfalls groß gewählte Zeilenabstand erleichtern das Lesen. Pro Zeile sind nie mehr als fünf Worte zu lesen, in der Regel sind es drei. Die sehr übersichtlichen Leseeinheiten vereinfachen das Lesen und beugen einer Überforderung und damit einer Unlust zum Lesen vor. Der Spaß am Lesen steht in engem Verhältnis zum Textverständnis, das durch die Bildergeschichten komplettiert wird. Vertiefung des Textverständnisses wird durch Buchstaben- und Leserätsel auf spielerische Art und Weise erreicht. Doch damit nicht genug. Die Aufforderung "Erzähl doch mal" am Ende des Buches, regen den Leseanfänger zum Gespräch über die Geschichte auf. Sprechen und Lesen gehören zusammen, denn wer selbst gern erzählt lernt in der Regel schneller lesen. So macht diese Buch vor allen Dingen eins: Spaß.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>	<b>schr3</b>	<b>Nr. 1917008</b>	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dahle</b>		<b>Stefanie</b>	
Zuname		Vorname	
<b>Dahle, Stefanie</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Erdbeerinchen Erdbeerfee - Im Erdbeergarten ist was los</b>			ID: 171917008
Titel			Bewertung
<b>Erdbeerinchen Erdbeerfee</b>			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert
Reihe			<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert
<b>978-3-401-70817-1</b>			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.
ISBN	<b>48</b>	<b>7,99</b>	<input type="radio"/> nicht empfehlenswert
	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Arena</b>	<b>Würzburg</b>	<b>2017</b>	Einsatzmöglichkeiten
Verlag	Ort	Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock
			<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
			Zielgruppe
			<input type="checkbox"/> 0-3
			<input checked="" type="checkbox"/> 4-5
			<input type="checkbox"/> 12-13
			<input type="checkbox"/> 14-15
			<input checked="" type="checkbox"/> 6-7
			<input type="checkbox"/> 16-17
			<input type="checkbox"/> 8-9
			<input type="checkbox"/> ab 18
			<input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b>			Schlagwörter
Medienart/Ausführung	<b>Erstlesebuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	<b>Tiere, Freundschaft,</b>
	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: <b>28.07.2017</b>
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Erdbeerinchen Erdbeerfee – Im Erdbeergarten ist immer was los ist ein Erstlesebuch versetzt die Leser durch seine detaillierten und liebevollen Bilder in eine magische Feenwelt. Erdbeerinchen und ihre Freunde die Käfer und Bienen verbringen einige schönen Sommertage zusammen und bauen gemeinsam ein Insekten-Hotel. Die kurzen Zeilen, eine große Fibelschrift und besonders kurze Leseeinheiten ermöglichen es Leseanfängern sich selbstständig an das Buch heranzuwagen.

**Beurteilungstext**  
 Zu Beginn des Buches wird das Konzept der Reihe ‚Bücherbär‘ erklärt und die erforderlichen Kompetenzen der Kinder erläutert. Das Buch ‚Erdbeerinchen Erdbeerfee – Im Erdbeergarten ist immer was los‘ richtet sich an Leseanfänger nach Abschluss des Buchstabenlernens und soll durch kurze Zeilen, eine große Fibelschrift und besonders kurze Leseeinheiten das Leselernen und die Freude am Lesen fördern. Zusätzlich sollen die Illustrationen das Textverständnis erleichtern. Der Verlag empfiehlt das Buch für Kinder im 1. Schuljahr. Diese Empfehlung hält sich für zutreffend, jedoch muss der Leistungsstand jedes Kindes individuell berücksichtigt werden. Besonders gelungen finde ich, dass alle Charaktere der Geschichte sowie einige schwierige Wörter zu Beginn vorgestellt werden. Dies kann es den Kindern erleichtern, sich auf die Geschichte zu konzentrieren. Erdbeerinchen wohnt in einer Teekanne umgeben von einem wunderschönen Erdbeergarten. Sie bekommt Besuch von ihren Freunden den Käfern und Bienen, die den Sommer bei ihr verbringen wollen. Zunächst haben alle gemeinsam viel Spaß, sie liegen gemeinsam in der Sonne, spielen Volleyball und rutschen. Jedoch ist Erdbeerinchens Teekanne zu klein für so viele Gäste. Als ihr Zauberstab verschwindet und die Bienen die Teekanne mit Marmelade bemalen, wird es Erdbeerinchen zu viel. Sie beschließt ein Tier-Hotel für ihre Gäste zu bauen. Alle Tiere helfen ihr und die Insekten können bald einziehen. Im Anschluss feiern alle gemeinsam ein Fest und singen und tanzen bis spät in die Nacht, nur zur schlafen gehen alle in ihr eigenes Bett. Das Buch endet mit einigen Buchstaben- und Leserätseln, die sich auf die Geschichte beziehen, diese noch einmal in Erinnerung rufen und einen Gesprächsanlass bieten. Da die Geschichte mit sehr wenig Worten auskommt, wird sie erst über die Bilder zum Leben erweckt und zum Teil auch nur über die Bilder weitererzählt. Sowohl die Geschichten als auch die Zeichnungen stammen von Stefanie Dahle, die an der HAW Hamburg Illustration studiert hat. Die Bilder sind sehr detailliert und liebevoll gezeichnet. Sie vermitteln durch helle freundliche Farben einen fröhlichen Eindruck. Alle Figuren und Orte der Geschichten sehen verspielt aus und farbenfroh. Breits im Cover dominieren rot und rosa Töne. Die Zielgruppe dieser Reihe sind somit vor allem Mädchen. Es gibt vom Verlage jedoch auch Reihen für Jungs, wie Piraten Krabbe und mit Ben, dem Fußballspieler.

(Hammersen, Mirjam)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	62 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917463</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dahle</b> Zuname		<b>Stefanie</b> Vorname	
<b>Dahle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Stefanie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
<b>Erdbeerinchen Erdbeerfee, Komm spiel mit mir! Mein zauberhaftes</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-401-70686-3</b> ISBN		<b>48</b> Seitenzahl	
		<b>15,00</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	
		<b>2017</b> Jahr	
<b>Theaterbox mit</b> Medienart/Ausführung		<b>Sonstige</b> Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
<b>In der Familie mit Kindern im alter von 4-6 Jahren; Kleingruppe in der Kita</b>			
ID: 171917463			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>28.08.2017</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Du spielst gern Theater und schlüpfst dabei mit Vorliebe in fantasievolle Rollen? Na dann: Bühne frei für dich und deine Freunde.

**Beurteilungstext**  
 Stefanie Zahle verbrachte bereits als Kind viel Zeit mit dem Anschauen von Bilderbüchern und dem Bemalen von Zimmerwänden bis sie selbst begann fantasievolle Bilderbuchwelten zu gestalten, in die sich Kinder hinein träumen können. Seit 2012 sind aus ihrer Feder von Erdbeerinches Erdbeerfee Bilderbücher, Vorlesegeschichten, Zauberrätsel, Punktbilder, Schwungübungen und vieles mehr erschienen. Aktuell ist dieses Theaterbuch mit der den Kindern bereits bekannten Erdbeerinchen Erdbeerfee erschienen. Sie macht die Bühne frei für vier zauberhafte Vorlesegeschichten, die mit einfachen Anleitungen versehen leicht nachgespielt werden können. Kleine Zuhörer/innen schlafen dabei in den Rollen von Erdbeerinchen, Igel Zeit, Irma Spitzmaus, der Schnexe oder der Fernkönigin. Nach jeder der vier Geschichten zeigen kleine Bilder an, welche Kulissen und welche Figuren für die jeweilige Geschichte eingesetzt werden. Zudem gibt es kurze Regieanweisungen. In einer Theaterbox sind die Bühne, acht Kulissen und zehn beidseitig bedruckte Spielfiguren sowie das Vorlesebuch mit den vier Geschichten zum nachspielen enthalten. Im Anhang geben drei kurze Inhaltsangaben Raum für die Erfindung neuer Erdbeerinches Geschichten und wer noch mehr Theater möchte, ist angehalten eigenen Geschichten zu spielen und die Kulissen nebst den passenden Figuren selbst zu malen und zu basteln. Wer keine eigenen Ideen hat, bekommt drei Tipps zur Gestaltung eines Theaterstückes. Da Kinder gern in andere Rollen schlüpfen, ist Erdbeerinches Erdbeerfee ein zauberhaftes Vergnügen für die ganze Familie. Einzig die kartonierte Ausführung der Theaterbox ist für den häufigen Gebrauch ungeeignet, weil sie schnell einreißt. Kinder brauchen zum Aufbau die Hilfe eines Erwachsenen. Einmal auseinander genommen, lässt sich die Box nur unzureichend wieder einpacken.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>148</b> Kürzel	<b>Nr. 1917455</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dahle</b> Zuname			<b>Stefanie</b> Vorname	
<b>Dahle, Stefanie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Erdbeerinchen Erdbeerfee. Komm, wir spielen, kleine Fee!</b> Titel			ID: 171917455	
Reihe			Bewertung	
<b>978-3-401-70972-7</b> ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>10</b> Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>12,99</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
<b>Arena</b> Verlag			Zielgruppe	
<b>Würzburg</b> Ort			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: <b>09.08.2017</b>
				Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Erdbeerinchen die Erdbeerfee erlebt den ganzen Tag viele schöne Dinge mit ihren Freunden aus dem Wald. Und das Beste ist: Diese Abenteuer kann man sogar nachpuzzeln.

**Beurteilungstext**  
 Die kleine Erdbeerfee hüpft mit Paula Pusterella auf einem Trampolinblatt, verkleidet sich mit Bella der Glockenelfe oder hilft Heidi der Blaubeerfee, ihr Haus blau anzumalen. Am Ende des Tages schläft sie dann erschöpft ein.  
 Auf jeder Doppelseite des Hartpappebuchs wird immer von einem Geschehnis erzählt, das die Erdbeerfee erlebt. Dabei ist schlecht erkennbar, ob die Erlebnisse nacheinander geschehen oder nicht, oft fehlen Übergänge. Weiterhin dürften die Geschichten für die Zielgruppe zum Alleinlesen sprachlich zu anspruchsvoll sein: „Teddys Augen leuchten, denn Erdbeerinchen erzählt einfach die tollsten Geschichten im ganzen Beerenwald“.  
 Positiv anzumerken ist die Gestaltung des Buchs. Der Karton, in dem sich das Buch und das Puzzle befinden, ist mit vielen glitzernden Erdbeeren geschmückt und auch das Buchcover weist glitzernde Elemente auf. Die Buchseiten sind ebenfalls sehr farbenfroh gestaltet und die Seiten wurden detailreich illustriert. Eine Doppelseite ist immer in einem bestimmten Farbton gehalten.  
 Das Puzzle, welches zum Buch gehört, besteht aus neun größeren Würfeln, die auf allen Seiten bedruckt sind. So können alle fünf Doppelseiten und das Cover des Buches nachgepuzzelt werden. Zwar ist manchmal nicht ganz gut erkennbar, welche Seite des Würfels zum aktuellen Puzzle gehört, mit ein wenig Hilfe oder Ausprobieren dürfte das Puzzeln jedoch gelingen.  
 Ich halte das Buch und das Puzzle für empfehlenswert, da es wirklich Spaß macht, die Puzzle nachzupuzzeln und das Buch darüber hinaus sehr ansprechend gestaltet ist.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>schr3</b>	<b>Nr. 19161182</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gurian</b>		<b>Beatrix</b>	
Zuname		Vorname	
<b>Eisele, Martina Unter</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Glimmernächte</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-401-60216-5</b>	<b>382</b>	<b>16,99</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Arena</b>	<b>Würzburg</b>	<b>2016</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		<b>Erzählung / Roman</b>	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		<b>Jugend/ Liebe/ märchenhaft/</b>	
.....		.....	
.....		.....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>28.07.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 „Glimmernächte“ ist ein Roman, der vielfältige Leseanreize bietet. Auf der einen Seite vom Cover her ein Klischee „Mädchenbuch“, wartet der Roman mit vielen überraschenden Wendungen auf, die für eine Vielzahl an Lesern reizvoll sein können. Liebe und Intrige sind ebenso in diesem Buch vertreten wie Spannung und Abenteuer.

**Beurteilungstext**  
 Der Roman „Glimmernächte“ handelt von der Geschichte, die Pippa rund um die neue Hochzeit ihrer Mutter im fremden Dänemark erlebt. Da Pippas Mutter sich mit einem dänischen Grafen verlobt hat, zieht Pippa nun mit ihrer Mutter und ihrem Bruder auf das Schloss Ravensholm, welches für sie einige Überraschungen bereithält.  
 Das Buch bringt eine Spannung mit sich, die es für mich unabdingbar machte, es beständig weiterzulesen. Allerdings konnte man den Eindruck gewinnen, dass es viele inhaltliche Punkte gibt, die der mündige Leser von vornherein durchschaut und sich somit selbst die Spannung vorwegnimmt. Einige Handlungen waren sehr vorhersehbar und klischeehaft, was ein Lesehemmnis darstellen könnte. Die Handlungsorte hingegen waren sehr lebendig und vielseitig dargestellt, wobei die Geschichte ein wenig davon lebt, dass sie im weitläufigen Dänemark an der Küste spielt, wo das Schloss und seine nähere Umgebung die einzigen möglichen Handlungsorte darstellen. Der Leser erfährt zusammen mit Pippa einiges über ihr neues Zuhause Schloss Ravensholm und die damit verbundene Geschichte, sodass die Handlung auf diesem Wissen basierend ihren Lauf nehmen kann. Leser und Protagonistin scheinen sich ebenbürtig in Bezug auf ihr Wissen zu sein, wobei einige Handlungen durch Klappentext und Umschlagscover schon vorweggenommen werden.  
 Die Charaktere sind sinnhaft angelegt, dennoch wirken sie ein wenig blass. So ist Pippa zwar ein taffes, mutiges Mädchen, verliebt sich aber auf den ersten Blick in ihren bis dato noch sehr undurchsichtigen Stiefbruder in spe. Einige Klischees werden an den Charakteren abgearbeitet, sodass man teilweise an deren Glaubhaftigkeit zweifelt beziehungsweise Handlungsmuster voraussehen kann. Eine Identifikation mit den Figuren fiel mir dadurch schwer.  
 Da die Geschichte von einem personalen Erzähler mit großen Anteilen persönlicher Rede erzählt wird, stellt sich ein angenehmer Lesefluss ein. Lediglich die Beschreibungen hemmten diesen, da ich sie durch viele Details schwer nachvollziehbar fand, wenn es zum Beispiel um Räume und Gegenstände ging. Brüche in der Erzählperspektive sind durch andersfarbige Seiten gut gekennzeichnet und somit verständlich. Durch diese Seite wird dem Leser ein Rückblick eröffnet, der ihm weitere Hinweise auf den Verlauf der Geschichte gibt. Die Wortwahl war dem Alter der Figuren angemessen und auch für den Leser angenehm, wobei man sich als Leser vielleicht einige markante Sprachmerkmale gewünscht hätte, um einen Wiedererkennungswert zu schaffen.  
 Besonders gefallen hat mir der Aufbau der Geschichte, da man zusammen mit der Protagonistin alle Informationen erhielt und der Spannungsbogen die ganze Geschichte über aufrechterhalten wurde, wobei man ab dem letzten Drittel schon eine Fülle an Vermutungen über den Ausgang der Geschichte aufgestellt hatte. Weniger gelungen war aus meiner Sicht das Ende der Handlung, da dieses mir sehr plump erschien. Einige wichtige Informationen fehlten mir, da das Ende der Geschichte nicht für alle Charaktere gleichermaßen erläutert wurde.  
 Störend fielen mir einige Anmerkungen zu „Tabuthemen“ auf. So wurde zum Beispiel öfter angedeutet, dass es zwischen Pippas Stiefeschwistern eine Art Inzestbeziehung geben haben könnten, wobei sich diese Vermutung dann als unwahr herausstellt. Allerdings  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...angeordnet sind. Ein Zusammenhang gegeben haben könnten, wobei sich diese Vermutung dann als unrichtig herausstellte. Insgesamt wiegt die Auflösung dieses Themas nicht mit seiner Schwere auf, wie ich finde. Generell wurden einige Konflikte innerhalb der Geschichte sehr plump gelöst, obwohl sie vorher sehr lange und mühsam aufgebaut wurden, andere wiederum wurden am Ende gar nicht aufgelöst, was mich als Leser wenig zufriedenstellt.

Insgesamt bietet das Buch vermutlich aufgrund der weiblichen Protagonistin und des Handlungsverlaufes eher Leseanreize für Mädchen ab 12 Jahren, wobei die Spannung und die Geschichte rund um Grafen, Logen und Runen auch für Jungs spannend sein kann. Auch wenn es einige Punkte gibt, die einem kritischen Leser aufstoßen können, war das Buch dennoch fesselnd und facettenreich. Auch muss man sich eingestehen, dass einige meiner Kritikpunkte einem jugendlichen Leser vermutlich nicht auffallen würden und demnach für den Lesespaß nicht so schwer ins Gewicht fallen. Letztendlich zählte für mich als Leser die Tatsache, dass mich das Buch wirklich gut unterhalten und überrascht hat, sodass ich es kaum aus der Hand legen konnte.

(Kitzinger, Sandra)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	6 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917466</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Breinl</b> Zuname		<b>Juliane</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Graue Wolken im Kopf</b> Titel			ID: 171917466
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-401-50987-7</b> ISBN	<b>220</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Erzählung / Roman</b> Gattung			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Schlagwörter <b>Angst / Außenseiter / Ethik /</b> _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>12.08.2017</b> Verlag Datum _____
Erstelldatum: _____			

**Inhaltsangabe**  
 Tiziana ist eine gute Schülerin, spielt hervorragend Volleyball und schreibt für die Schülerzeitung, weil sie sich auf ihr Berufsziel vorbereiten will. Sie will Journalistin werden. Zunehmend merkt sie, dass ihr die Dinge doch nicht mehr so leicht von der Hand gehen, wie sie es von sich erwartet und mehr und mehr verliert sie sich in einem Gedankenkarussell, das sie in ein unendlich tiefes Gefühlschaos stürzt. Sie droht, in einer Depression zu versinken.

**Beurteilungstext**  
 Juliane Breinl weiß offensichtlich nicht nur als studierte Klinische Linguistin sondern auch als Mutter wovon sie spricht, da sie sich in ihrem Nachwort bei ihrer Tochter bedankt, die vermutlich an einer Depression gelitten hat. Einfühlsam und auch für einen jugendlichen Leser sehr nachvollziehbar beschreibt sie die langsame Entwicklung der Erkrankung, die häufig gerade die Menschen ergreift, die leistungsstark und –willig sind und ihrer Umgebung gefallen wollen. Sie können nicht „nein“ sagen und betrachten jede neue Herausforderung als machbar. Gleichzeitig versperrt ihnen der eigene Leistungsanspruch die Möglichkeit, sich Hilfe suchend an Außenstehende zu wenden, wenn ihnen ihre Bedürftigkeit langsam bewusst wird. Anfängliche geistige Warnsignale werden ignoriert und bei Seite geschafft, bis der Organismus reagiert und nicht mehr „funktioniert“. Beliebte Durchhalteparolen von Außenstehenden machen alles noch schlimmer, bis der Erkrankte keinen Ausweg mehr sieht und sich selbst gefährdet. Tiziana ist die Erkrankte und Vivian die besorgte Freundin, die diese Entwicklung gemeinsam erleben und hoffentlich auch gemeinsam meistern. Gemeinsam mit den beiden und ein paar anderen Beteiligten kann der Leser/ die Leserin den Verlauf der Krankheit sehr gut nachvollziehen, ohne dass es einerseits zu beängstigend/bedrohlich oder andererseits zu pseudopsychologisch wird. Frau Breinl schreibt gut verständlich und emphatisch, ohne die Dramatik im Verlauf der Erkrankung zu bagatellisieren. Schade nur, dass sie auf den letzten beiden Seiten alle Handlungsstränge zu einem „Happy End“ verknüpft. Was passiert mit einem betroffenen Leser, bei dem nicht alles so super endet, was eher wahrscheinlich ist? Trotzdem ein absolut empfehlenswerter Jugendroman.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25171312 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Grimm</b> Zuname		<b>Sandra</b> Vorname	
<b>Bruder, Elli</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Greta Glückspilz Eine Schultasche voller Glück</b> Titel			
<b>Bücherbär</b> Reihe			
978-3-401-71102-7 ISBN	46 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) .. Medienart/Ausführung		Erstlesebuch .. Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstdatum:		Schlagwörter <b>Freundschaft / Komik /</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 04.09.2017	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 In diesem Buch warten vier lustige Schulgeschichten mit Greta Glückspilz darauf, von Leseanfängern erlesen zu werden. Dabei dürfen sich die jungen Schüler auf viel Witz und Einfallsreichtum freuen, wie wir das von Greta Glückspilz gewöhnt sind. Viel Freude beim Lesen und Erraten.

**Beurteilungstext**  
 Jedes Kind ist anders. Eines kennt bereits alle Buchstaben in der Vorschule und kann sie zu Wörtern formen. Ein anderes lernt das ABC beim Eintritt in die Schule. Für das spätere Leseverhalten ist das völlig unerheblich. Wichtig aber ist der Spaß am Lesen – und zwar von Anfang an. Darum muss sich die konzeptionelle Entwicklung von Lesetexten an den unterschiedlichen Lernentwicklungen der Kinder orientieren. Dieses Buch gehört zu dem Bücherbär – Erstleseprogramm. Die Bücherbär-Reihe „Allererstes Lesen“ richtet sich an Leseanfänger in der Vorschule und am Anfang der 1. Klasse. Die übersichtlichen Leseeinheiten und kurzen Zeilen, in großer Fibelschrift, sind ideal zum Lesenlernen. Lustige Leserätsel unterstützen das Textverständnis und regen zum Nachdenken und zum Gespräch über die Geschichten an. Denn Kinder, die viel Gelegenheit zum Sprechen haben, lernen auch schneller lesen. Greta Glückspilz – Bücher liebe ich sehr. Das Mädchen ist eine absolute Sympathieträgerin. Sie strahlt immer Optimismus und pure Lebensfreude aus. Gegen jedes Problem hat sie eine Lösung parat und ihr Ideenreichtum scheint schier unerschöpflich zu sein. Immer wieder sorgt sie für Spaß und Lebensfreude. Glück, Mut und Tatendrang scheinen ihre ständigen Begleiter zu sein. Nun liegt uns mit dem neuen Band von Sandra Grimm eine Ausgabe mit vier lustigen Schulgeschichten für Leseanfänger vor. Das finde ich sehr passend, denn lesen lernen soll Freude bereiten und für Spaß sorgen. Mit Greta Glückspilz als Hauptfigur kein Problem. Und außerdem handeln die Geschichten vom Schulalltag; das vorherrschende Thema für Schulanfänger. In der ersten Episode fängt sie mit Freundin Marie die entlaufenen Hühner wieder ein und ganz nebenbei wird gezählt. Obwohl Marie Rechnen doof findet, kann sie hier prima und logisch denken und zusammen zählen. Im Anschluss an diese Geschichte gibt es ein Suchrätsel und auch eine Inhaltsnachfrage. Somit lässt sich schnell feststellen, ob der Schulanfänger das Gelesene auch verstanden hat. Die weiteren drei Kapitel sorgen ebenso für viel Spaß, berichten uns von weiteren coolen Ideen Gretas und wie sie gegen Probleme ganz schnell Abhilfe schafft. Auch hier gibt es am Ende der Geschichten jeweils kleine Rätsel/ Suchaufgaben. Durchweg werden die Geschichten von zahlreichen bunten, witzigen und liebenswerten Illustrationen begleitet. Humor und Komik spiegeln sich in Gestik und Mimik wieder. Immer wieder lassen sich neue Dinge entdecken, die man zu Anfang noch gar nicht wahrgenommen hat. Sowohl in Wort als auch in Bild bereitet das Buch von der ersten bis zur letzten Seite Spaß und unterstützt garantiert die Lust am Lesenlernen und Begreifen. Deshalb unbedingt kaufen und verschenken für einen Schulanfänger!

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1916011</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Döring</b> Zuname			<b>Hans-Günther</b> Vorname	
<b>Döring, Hans-Günther</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Hör hin! Was ist das? Meine liebsten Tiere</b> Titel			ID: 171916011	
<b>Hör hin! Was ist das?</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-401-70990-1</b> ISBN	<b>12</b> Seitenzahl	<b>10,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
<b>Tastensoren spielen Musik</b>			<b>Lernen, Tiere, Natur</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>28.07.2017</b>	
Verlag Datum			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Im Reich der Tiere ist viel los: Kleine Kätzchen schleichen durch den Wald, Frösche hüpfen von Blatt zu Blatt und Eulen fliegen durch die Nacht. In dem Hörbilderbuch werden Szenen aus der Natur mit entsprechenden Tierstimmen untermalt, welche durch den Druck einer Taste abgespielt werden können. Ein interaktives Buch mit schönen Zeichnungen, auf denen für Groß und Klein Vieles zu entdecken ist.

**Beurteilungstext**

Das Buch „Hör hin! Was ist das? Meine liebsten Tiere“ erzählt keine zusammenhängende Geschichte, sondern besteht aus einzelnen Szenen jeweils über eine Doppelseite. Dabei handelt es sich um sehr idyllische Darstellungen aus der Natur, in denen jeweils eine Tiermutter mit ihren Jungen im Mittelpunkt des Bildes stehen. Zudem lassen sich am Rand noch viele weitere Tiere wie Igel, diverse Käfer oder Vögel entdecken. Die Zeichnungen sind farbenfroh und detailliert, jedoch nicht überladen. Sowohl Tiere und Natur sind sehr verniedlicht gezeichnet.

Die Illustrationen und der Text stammen von Hans-Günther Döring, der nach seiner Ausbildung zum Werbegestalter und Dekorateur in Hamburg an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kommunikationsdesign und Illustration mit dem Schwerpunkt Kinderbuchillustration studierte. Seit 1991 arbeitet er als freier Autor und Illustrator für Kinderbuchverlage.

Jede der im Buch dargestellten Szenen wird durch einen unterstützenden Paarreim zum Leben erweckt. Sie enthalten häufig Onomatopoeika. Als Schriftart wurde eine wie von Hand geschriebene Druckschrift ausgewählt, welche sich schön in die Zeichnungen einfügt.

Die Geschehnisse in den jeweiligen Szenen lassen sich nicht nur optisch, sondern auch akustisch nachvollziehen. Auf jeder Doppelseite befindet sich eine kleine Taste, mit der man das der Szenerie entsprechende Geräusch auslösen kann. So können die kleinen Leser die Kätzchen miauen, die Frösche quaken und Eulen rufen hören. Die Aufnahmen der Tierstimmen sind realistisch und nicht zu laut. Jedoch könnten sie etwas länger sein. Das Buch verfügt über einen An- und Ausschalter. Zudem lassen die Batterien sich austauschen und sind kindersicher verstaut.

Das Buch besteht aus robusten Pappseiten, hat ein handliches Format (von 19 x 19 cm) und kann somit von kleinen Kindern gefahrlos benutzt werden. Das betätigen der Tasten kann jedoch ein Problem für sie darstellen, weshalb sich das Buch eher zum gemeinsamen Lesen/Vorlesen eignet.

(Hammersen, Mirjam)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	155 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917458</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: SOROSIAK</b> Zuname		<b>CARLIE</b> Vorname	
<b>NAGEL, CARLA</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>KÖBELE, ULRIKE</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>IF BIRDS FLY BACK (ÜBER DIE LIEBE UNTER</b> Titel			ID: 171917458
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-401-60320-9</b> ISBN	<b>440</b> Seitenzahl	<b>17,00</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Erwachsen werden,</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>26.08.2017</b>
Verlag Datum			_____

**Inhaltsangabe**

Linnys Leben ist durcheinander, seit ihre Schwester verschwunden ist. Um sich Mut zu machen, beschäftigt Linny sich mit ähnlichen Schicksalen, die man in ihrer selbstbestimmten und zurückhaltenden Art schnell lieben lernt. Linny fühlt sich wie aus dem Leben gefallen, seitdem ihre etwas ältere und von ihr angehimmelte Schwester Grace über Nacht spurlos abgehauen ist. Ohne Grace fühlt sie sich wie ein Nichts, weiß nicht, wer sie ist und fühlt sich nur als Ergebnis dessen, was Eltern und Freundesclique von ihr erwarten. Sie empfindet alles um sich nur noch farblos, langweilig und öde. Mit Hilfe ihrer Kamera versucht sie aus dieser Leere auszubrechen und die Wirklichkeit im Abbild des Gefilmten mit anderen Augen zu sehen. Auch in ihren selbstgeschriebenen Drehbuchtexten, die als Ergänzung jedem Kapitel beigefügt sind, arbeitet sie den Verlust ihrer Schwester auf. Hoffnung sucht sie zudem in der Recherche von Geschehnissen, in denen verschollen geglaubte Personen letztendlich wieder aufgetaucht sind. Diese gesammelten interessanten Informationen sind in einer Art Steckbrief jedem ihrer Kapitel vorangesetzt und vermitteln ein Fülle an ungewöhnlichen Motiven der ehemals Verschollenen. In der Begegnung mit Sebastian gewinnt Linny eine neue Sichtweise auf ihre eigenen Probleme. Auch Sebastian ist auf der Suche. Erst tags zuvor hat er erfahren, dass der ihm bis dahin unbekannte berühmte Filmautor Alvaro sein Vater ist. Sensibel wird in der weiteren Entwicklung aufgezeigt, was es macht, wenn gut gemeinte Geheimnisse den anderen verletzen, weil sie Vertrauen und Ehrlichkeit nicht ernst nehmen. Beeindruckend, wie Linny und Sebastian in ihrer Suche nach Schwester beziehungsweise Vater letztendlich sich selbst finden und sich aus ihrem Kokon der Trauer um beide befreien. Sie erleben, dass man selbst den Blick immer „gen Himmel“ richten sollte, um nicht die Farbigkeit der Welt und die Weite der Sterne zu verpassen. Die Darstellung der Romanze zwischen Linny und Sebastian hat nichts von rosaroten Plattitüden schlichter Liebesromane, sondern beschreibt sie mit leisen, staunenden, unverfälschten, erfrischenden Worten. Ein phantastischer Roman für junge Leser ab 15 Jahren.

**Beurteilungstext**

Das Buch ist fesselnd und unheimlich gefühlvoll geschrieben. Auf sehr sensible Art und in feiner, klarer bildreicher Sprache behandelt es Themen wie Verlust, Eltern- Kind - Beziehung, Selbstfindung, Erwachsenwerden und erste Liebe. Die besondere Struktur des Buches, nämlich dass pro Kapitel wechselnd aus der Perspektive von Linny oder Sebastian erzählt wird, schafft eine unmittelbare Nähe zu beiden Teenagern, die man in ihrer selbstbestimmten und zurückhaltenden Art schnell lieben lernt. Linny fühlt sich wie aus dem Leben gefallen, seitdem ihre etwas ältere und von ihr angehimmelte Schwester Grace über Nacht spurlos abgehauen ist. Ohne Grace fühlt sie sich wie ein Nichts, weiß nicht, wer sie ist und fühlt sich nur als Ergebnis dessen, was Eltern und Freundesclique von ihr erwarten. Sie empfindet alles um sich nur noch farblos, langweilig und öde. Mit Hilfe ihrer Kamera versucht sie aus dieser Leere auszubrechen und die Wirklichkeit im Abbild des Gefilmten mit anderen Augen zu sehen. Auch in ihren selbstgeschriebenen Drehbuchtexten, die als Ergänzung jedem Kapitel beigefügt sind, arbeitet sie den Verlust ihrer Schwester auf. Hoffnung sucht sie zudem in der Recherche von Geschehnissen, in denen verschollen geglaubte Personen letztendlich wieder aufgetaucht sind. Diese gesammelten interessanten Informationen sind in einer Art Steckbrief jedem ihrer Kapitel vorangesetzt und vermitteln ein Fülle an ungewöhnlichen Motiven der ehemals Verschollenen. In der Begegnung mit Sebastian gewinnt Linny eine neue Sichtweise auf ihre eigenen Probleme. Auch Sebastian ist auf der Suche. Erst tags zuvor hat er erfahren, dass der ihm bis dahin unbekannte berühmte Filmautor Alvaro sein Vater ist. Sensibel wird in der weiteren Entwicklung aufgezeigt, was es macht, wenn gut gemeinte Geheimnisse den anderen verletzen, weil sie Vertrauen und Ehrlichkeit nicht ernst nehmen. Beeindruckend, wie Linny und Sebastian in ihrer Suche nach Schwester beziehungsweise Vater letztendlich sich selbst finden und sich aus ihrem Kokon der Trauer um beide befreien. Sie erleben, dass man selbst den Blick immer „gen Himmel“ richten sollte, um nicht die Farbigkeit der Welt und die Weite der Sterne zu verpassen. Die Darstellung der Romanze zwischen Linny und Sebastian hat nichts von rosaroten Plattitüden schlichter Liebesromane, sondern beschreibt sie mit leisen, staunenden, unverfälschten, erfrischenden Worten. Ein phantastischer Roman für junge Leser ab 15 Jahren.



25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172725 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Pflitsch</b> Zuname		<b>Andreas</b> Vorname	
ID: 1725172725		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Steinhöfel, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Irgendwo brennt ein Feuer im Eis</b> Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		978-3-401-60248-6 <b>49</b> <b>19,99</b> ISBN    Seitenzahl    Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg <b>2017</b> Ort    Jahr	
Buch (Print, gebunden)    Sachliteratur / Medienart/Ausführung    Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Auswahlliste Lesepeter		Natur / Umweltschutz;	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:    13.09.2017	
Verlag Datum		.. ..	

**Inhaltsangabe**  
 Jonas und Sophie reisen nach Alaska um ihren Urgroßvater zu besuchen. Ihre Tante Janis empfängt die Kinder dort, aber ihr Urgroßvater ist verschwunden. Allerdings erhalten die Kinder Hinweise, die sie auf seine Spur bringen. Dabei erfahren sie jede Menge über Gebirge und Vulkane.

**Beurteilungstext**  
 Auf den Spuren ihres Urgroßvaters in die Bergwelt Alaskas erfahren die beiden Kinder Jonas und Sophie von Tante Janis viel Wissenswertes über Vulkane, Gesteine und Edelmetalle. Die Informationen sind in unterhaltsame Geschichten gepackt. Man merkt, dass der Autor Andreas Pflitsch sich mit der Materie auskennt, denn er ist selbst Geologe und hat Fotos und Sachwissen aus eigener Erfahrung beigefügt. Das große Format, die als Geschichten verpackten Sachinformationen sowie die Bilder von Originalschauplätzen machen dieses Buch mit seinen abgerundeten Ecken zu etwas ganz Außergewöhnlichem. Schon die Titelseite mit dem partiellen Glanzdruck macht auf den Inhalt neugierig. Gleich zu Beginn gibt es eine Weltkarte mit der Verteilung der Vulkane auf unserer Erde. Ein Sammelsurium von Kleinoden, Skizzen, Zeichnungen, Bildern und Fotos durchzieht das Buch von Anfang bis Ende. Durch die zahlreichen Abbildungen mit ihren Erläuterungen kommt der Leser gemeinsam mit den Kindern dem Geheimnis um das Verschwinden des Urgroßvaters näher. Damit ist das Buch die perfekte Mischung aus Abenteuer und Wissen. Man wird als Leser nicht einfach nur mit Information vollgestopft, sondern in die Landschaften und Entstehungsprozesse einbezogen. Der Illustrator Dirk Steinhöfel verknüpft digitale Bilder mit Fotos sowie antik anmutende Zeichnungen, die sich letztendlich zu einem komplexen und perfektionierten Ganzen zusammenfügen. Bei jedem Durchblättern entdeckt man neue Details. Die Zusammenstellung von spektakulären Fotografien und Zeichnungen ist außerordentlich gelungen und die Geschichte um Jonas und Sophie bietet den perfekten Rahmen, der alles verbindet. Für Leser an 8 Jahren dürfte dieses Buch ein spannender Ausflug in die Welt der Gebirge, Gesteine und Vulkane sein.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25171311</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel/ Pflitsch</b> Zuname		<b>Dirk/ Andreas</b> Vorname	
<b>Steinhöfel, Dirk</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Irgendwo brennt ein Feuer im Eis</b> Titel		ID: 1725171311	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-401-60248-6</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>19,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Arbeitswelt /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>gut im Sachkundeunterricht/ Geographie einsetzbar</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	Zentraldatei: <b>03.09.2017</b>
Inhaltsangabe		Verlag Datum .....	

Als Jonas und Sophie in Alaska landen, um ihren Urgroßvater zu besuchen, ist er verschwunden. Er hat ein Stück eines Amuletts und ein Rätsel hinterlassen. Sie folgen seiner Spur in die Bergwelt Alaskas, entdecken gigantische Faltengebirge aus Meeresboden, Vulkane, Gestein und Edelmetalle. Welches Geheimnis hat ihren Urgroßvater so weit hinaus in die Wildnis gelockt? Du darfst dich auf eine spannende Erzählung über Vulkane, Gebirge und die Schätze der Erde freuen.

**Beurteilungstext**

Das Buch ist großformatig und besticht den Leser schon von seiner äußeren Aufmachung; als hätten wir eine alte Chronik in den Händen. Der Urgroßvater Elias, Tante Janis, Jonas und Sophie strahlen uns entgegen und schauen zu uns herab, hinter ihnen ein Feuer speiender Vulkan; alles wirkt sehr mystisch und spannend. Jonas nimmt uns dann mit auf die Reise nach Alaska zu seinem Urgroßvater, den er schlicht Elias nennt. Die beiden Kinder unternehmen den Flug alleine und werden in Anchorage/ Alaska von Tante Janis abgeholt. Nun würde ein Abenteuer auf die Kinder warten, so viel war schon mal sicher. Die Kinder machen es sich in dem riesigen Pick-up von Janis bequem und diese übergibt ihnen eine zusammengefaltete Karte, mit dem Verweis, dass sie Elias wohl selbst finden müssen, aber sie würde ihnen beim Suchen helfen. Auf ihrer Weiterfahrt bekamen die Kinder spektakuläre Landschaften zu sehen; sie passierten den Eagle River, vorbei am Küstengebirge Alaskas – den Chugach Mountains. Den Kindern und damit auch dem Leser erklärt Janis, dass dieses Küstengebirge zum Teil aus zusammengeschobenem Meeresboden besteht und dieser Vorgang ist auf Plattentektonik zurück zu führen. Außerdem erfahren wir beim Weiterlesen was ein Schwefelberg ist. Die Kinder finden einen erneuten Umschlag, der Elias' Handschrift trägt und auch ein weiteres Stück Metall. Die Suche nach dem Aufenthalt des Urgroßvaters dauerte also noch an. Als der Pick-up die Gegend um den Nationalpark erreichte, sahen die Kinder mächtige Berge. Tatsächlich handelte es sich um verwitterte Vulkane. „Diese unterscheiden sich noch in Schildvulkane und Schichtvulkane“, erklärte ihnen die Tante und auch warum diese Unterscheidungen sind. Und so erfahren die Kinder und somit auch die Leser immer wieder Wissenswertes über Vulkane, Gesteine u.a. . Anschaulich wird erklärt, wie denn Gestein flüssig werden kann; Querschnitt von Erde und Ozean/ Kontinenten u.v.m. Alles, was Janis erzählte, war beeindruckend und gewaltig. Auch Sam vom Visitor Center beeindruckte die Kinder mit seinem Wissen über Vulkane und erläutert gut verständlich z.Bsp. das ein sinkender Ozeanboden subduziert wird. Durch ihn erfahren die Kinder und wir Leser Zusammenhänge, für die es spezielle Begriffe gibt, von denen mir als Erwachsener auch vieles fremd war, wie „Aufschmelzen“, „Plutone“, „Granit“, „Stratovulkane“. Ganz deutlich können wir 3D artige Bilder und viele Skizzen betrachten und somit besser verstehen, was uns da beschrieben wird. Egal ob es um aufsteigende Lavablasen geht, die langsam die Erdkruste aufschmelzen oder Magmablasen, wir können nur fasziniert staunen. Gigantische Fotoaufnahmen von ausbrechenden Vulkanen, Vulkanlandschaften, aus einem Vulkan ausfließender Lavastrom, Gesteine u.a. ziehen uns in ihren Bann und laden zum wiederholten Betrachten ein. In einem alten Flugzeug genießen die Kinder mit der Tante weitere eindrucksvolle Ansichten von einer Minenstadt und weiteren „verbogenen“ Bergen. Im alten Minengebäude entdecken sie dann endlich Elias und hören gespannt zu, was er ihnen von vergangenen Zeiten zu erzählen hat. Die Kinder hatten verstanden, dass sich manche Dinge im Leben sehr langsam entwickeln. Dass man Zeit braucht und immer wieder hinsehen muss. Dass im Wechsel der Natur aus kleinen Dingen etwas Neues entsteht. Und manchmal etwas Riesiggroßes. Eine sehr gute Botschaft, mit der das Leseabenteuer endet. Dirk Steinhöfel und Andreas Pflitsch haben ein spannendes und inhaltsreiches Sachbuch geschaffen, an dem Jung und Alt ihre Freude haben werden und viel dazu lernen können.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>148</b>	<b>Nr. 1917461</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pflitsch</b> Zuname		<b>Andreas</b> Vorname	
<b>Steinhöfel, Dirk</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Irgendwo brennt ein Feuer im Eis. Eine Erzählung über Vulkane,</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-401-60248-6</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>19,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Ersteldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 171917461 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter <b>Natur / Umweltschutz</b> _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: <b>02.08.2017</b>
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Auf der Suche nach ihrem Großvater lernen Jonas und Sophie viele neue Dinge über die Erde und Vulkane sowie deren Entstehung.

**Beurteilungstext**  
 Als Jonas und seine Schwester Sophie von ihrem Großvater Elias und ihrer Tante Janis nach Alaska eingeladen werden, ist die Freude groß. Doch als sie dort ankommen, ist Elias verschwunden, auch Tante Janis weiß nicht, wo er zu finden ist. Zum Glück hat Elias wie auf einer Schnitzeljagd kleine Hinweise versteckt, die die Kinder zu seinem Aufenthaltsort führen. Auf ihrer Reise lernen die Kinder viel Neues, zum Beispiel über die Entstehung von Kontinenten, über die verschiedenen Schichten der Erde oder über die Entstehung von Gestein und Fossilien. Die Sachinformationen werden sukzessive im Laufe der Geschichte präsentiert, der Schwerpunkt dabei liegt auf Vulkanen. So werden Namen und ihre Entstehung erläutert, außerdem wird dargestellt, wie es zu Vulkanausbrüchen kommt. Die Erklärungen werden stets sehr anschaulich anhand von Beispielen präsentiert: „Das obere ist ein Querschnitt durch die Erde, so etwa als wenn ihr eine Avocado aufschneiden würdet. Der Kern der Avocado entspräche dem Erdkern. [...] Das helle Fleisch, das wir so gerne essen, entspräche dem Erdmantel. Wie das Fleisch der Avocado ist das Material weicher und verformbar.“ Neben diesen anschaulichen Erklärungen tragen weiterhin Modelle und Fotografien zum besseren Verständnis bei. Auch die Kursivschreibung bestimmter Fachbegriffe, wie zum Beispiel Schildvulkane und Stratovulkane, sorgen für inhaltliche Klarheit durch Abgrenzung der Fachbegriffe von Alltagsbegriffen. Wenngleich die Erklärungen anschaulich sind und die Sachinformationen in eine spannende Geschichte eingebettet werden, halte ich dieses Buch nur für eingeschränkt empfehlenswert. Der Grund dafür sind die Illustrationen, die eine animierte Optik wie aus einem Computerspiel aufweisen und für mich persönlich (!) in keiner Weise ansprechend sind. Sie wirken teilweise in gewisser Weise verpixelt und auf einer Buchseite ist ein Bild von den Kindern, Tante Janis und einem Freund von ihr zu sehen, das aufgrund des Gesichtsausdrucks insbesondere der beiden Erwachsenen sogar gruselig aussieht. Da die Illustrationen großflächig auf den Buchseiten zu sehen sind, nehmen sie viel Raum ein und sind ein bedeutsamer Teil des Buches, aus welchem Grund ich die Bewertung des gesamten Buchs herabsetze.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	schr3 Kürzel	Nr. <b>1917030</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bell</b> Zuname		Jennifer Vorname	
Grubing, Timo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Freund, Wieland; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Izzy Sparrow Die Geheimnisse von Lundinor</b> Titel			ID: 171917030  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Izzy Sparrow</b> Reihe			
<b>978-3-401-60277-6</b> ISBN	<b>362</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>fantastisch/märchenhaft</b> _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>27.09.2017</b>
Verlag Datum			_____

**Inhaltsangabe**

Die elfjährige Izzy Sparrow und ihr Bruder Seb fallen durch einen Koffer mitten hinein in die fantastische Stadt Lundinor. Lundinor birgt viele spannende Geheimnisse und das größte dieser Geheimnisse scheint sich um die Familiengeschichte der Geschwister zu drehen. Nachdem ihre Eltern verschwunden sind und die beiden gejagt werden, liegt das Schicksal dieser sonderbaren Stadt in den Händen der beiden Kinder und sie begeben sich in ein spannendes Abenteuer.

**Beurteilungstext**

Diese fantastische Geschichte zieht den Leser mitten hinein in ihre Geheimnisse.

Izzy Sparrow und ihr Bruder Seb leben mit ihrer Grandma Sylvie in einer Kleinstadt in England. Nachdem ihre Grandma, nach einem Sturz, ins Krankenhaus eingeliefert wird und sie dort ihr Armband abnimmt, geschehen allerhand merkwürdige Dinge. Izzy sieht einen Mann, dessen Hände wie kranke, faulende Zweige aussehen, Federn, die von alleine schreiben und Muscheln, die als Waffen benutzt werden. Als die beiden dann auch noch den Jungen Valian kennenlernen und dieser sie durch einen Koffer mitnimmt in die Fantasiestadt Lundinor wissen die zwei nicht mehr, ob sie wachen oder träumen. In dieser Stadt gibt es Gilden, Ordinäre, Quartiermeister, GUH-Gesetze und noch viel mehr Unbekanntes.

„Die Gefallene Gilde erschien in der schwärzesten Nacht“, raunte er. „Sechs Gestalten, gierig nach Blut“ (Seite 79). Solche wörtlichen Reden und Geschichten der Stadt gruseln nicht nur die Kinder im Buch, sondern lassen auch den Leser erschauern. Auch eingeschobene Briefe, die in schwungvoller Handschrift abgebildet sind, oder Zeitungsartikel, welche in einer anderen Schrift geschrieben wurden, erwecken die Neugierde des Lesers.

Der auktoriale Erzähler verwendet eine einfache Sprache. Durch die englischen Namen und die vielen erfundenen Fantasiegegenstände, -orte und -menschen ist es dennoch manchmal schwer zu folgen. Der Geschichte kann man sehr gut folgen und sie kann durch die Kapitel auch immer wieder unterbrochen werden.

Durch die 36 Kapitel, in die das Buch unterteilt ist, eignet es sich hervorragend zum Vorlesen für die ganze Familie. Das Cover ist eher dunkel gehalten, aber durch das sehr kindlich gezeichnete Mädchen und die Schnörkel in goldener Farbe spricht das Cover vielleicht doch eher die weiblichen Leser an, was sehr schade ist, denn es ist für Jungen und Mädchen geeignet. Izzy Sparrow entwickelt sich von der kleinen Schwester zu einer großen, starken und sehr aufgeweckten Persönlichkeit. Sie ist zwar die Protagonisten in dieser Geschichte, aber ohne die Hilfe ihres Bruders und ihrer neuen Freunde könnte Sie das Abenteuer gar nicht meistern. Daher empfehle ich das Buch für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren, die Fantasy-Geschichten lieben, die vielleicht auch nervige Geschwister haben und diese trotzdem manchmal auch mögen.

(Nastasia Groß)



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1917009</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schmachtl</b> Zuname			<b>Andreas H.</b> Vorname		
<b>Schmachtl, Andreas</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Juli Löwenzahn. Zwei Freunde und das größte Abenteuer der Welt</b> Titel			ID: 171917009		
<b>Der Bücherbär- Juli Löwenzahn</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-401-71088-4</b> ISBN			<b>51</b> Seitenzahl		<b>8,99</b> Preis (EURO)
<b>Arena</b> Verlag			<b>Würzburg</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erstlesebuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer, Angst, Familie,</b>		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>27.09.2017</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**

Juli Löwenzahn ist ein kleiner Hase. Er wohnt mit seinen Eltern, Großeltern und seinen Schwestern zusammen in einem Kaninchenbau. In mehreren Alltagsgeschichten nimmt Juli den Leser mit zu spannenden Abenteuern. Es gibt mehrere Vorlesebücher von Juli Löwenzahn, dieses Buch ist aber nochmal besonders. Es ist ein LeseBilderbuch, in welchem die Kinder, durch eingefügte Bilder, aktiv dazu animiert werden mitzulesen.

**Beurteilungstext**

Juli nimmt die Kinder mit zu drei tollen Abenteuern. Er findet einen Kieselstein für seine Schatzkiste, bastelt Schiffe mit seinem Freund der Schildkröte Günther und macht mit diesem und seinem Vater einen Bade- und Zeltausflug. Die einzelnen Geschichten sind schöne Abenteuer-geschichten, die im Sommer spielen und sehr dazu anregen selber diese kleinen Abenteuer nachzumachen. Seine Eltern, Großeltern und sein Freund Günther nehmen in diesen Geschichten eine große Rolle ein, denn sie unterstützen Juli bei dem Entdecken seiner Umwelt. Sie stärken ihn positiv und ermutigen ihn neue Dinge aus zu probieren und binden ihn in ihre Alltagsaktivitäten mit ein. Dadurch wird eine positive Verbindung zu der Familie sehr schön dargestellt. Er hilft zum Beispiel seinem Opa im Garten und entdeckt beim Auffüllen der Gießkanne einen Kieselstein für seine Schatzkiste. Dieser Stein liegt auf dem Grund des Flusses und Juli muss sich Allerhand einfallen lassen um diesen Stein nun zu bekommen.

Die Tiere in der Geschichte werden vermenschlicht, sie werden aber dennoch in ihrem Lebensraum dargestellt. Durch das Einsetzen der Bilder im Text und den Einbezug des Kindes bei dem Lesen, lässt sich die Geschichte zuerst nicht flüssig lesen. Sinn der LeseBilderbücher ist es, dass die Kinder aktiv an das mitlesen herangebracht werden. Das Verständnis der Geschichte setzt beim Kind wahrscheinlich eher beim zweiten oder dritten Lesen ein. Manche Bilder sind zudem nicht sofort zu verstehen, so ist für das Wort „Idee“ eine Glühbirne abgebildet. Kinder würden für eine Glühbirnenabbildung natürlich auch die Glühbirne nennen und nicht das Wort der „Idee“ dahinter vermuten. Die Bilder werden aber auch oft wiederholt, so dass eine große Wiedererkennung gegeben ist.

Da die Bilder in den Text integriert worden sind, wurde ein großer Zeilenabstand und eine große Schrift in schwarz gewählt, dies ermöglicht es den Kindern auch im Laufe der ersten Klasse das Buch ganz alleine zu lesen. Auf jeder zweiten Seite sind außerdem noch größere Bilder gezeichnet welche, auch wie die kleinen Bilder, in Naturtönen (überwiegend grün, blau und braun) gehalten wurden. Die Zeichnungen sind mit der Aquarelltechnik gezeichnet, dadurch sehen sie sehr natürlich aus, sie wirken sehr hell, freundlich und fröhlich auf die Kinder.

Das Bilderbuch in A5 Größe ist gebunden und hat 52 Seiten. Das Vorsatzpapier wurde auch mit Aquarell in Naturtönen gezeichnet und zeigt schon Figuren und Elemente aus der Geschichte. Es wurde glattes, glänzendes Papier gewählt und ein Lesebändchen an welchem der bekannten Bücherbär baumelt. Als Zusatz wurden auf einem Bogen Buchstabensticker vorne in das Buch geklebt, diesen kann man hinaus nehmen und animiert zum Basteln und eigenem Zusammenfügen von Wörtern. Im Anschluss des Buches gibt es eine Doppelseite mit Rätseln, welche das Gelesene überprüft. Außerdem werden alle Bilder aus dem Text abgebildet und die Wörter stehen zum Nachschlagen daneben.



Das Buch ist ab vier Jahren geeignet, da in diesem Alter Kinder schon aktiv mit in das Buch sehen und die Bilder auch schon identifizieren können. Besonders hervorzuheben ist die Verbindung zur Natur sowie die zwischenmenschlichen Beziehungen des kleinen Hasen zu seiner Familie und seinem Freund. Besonders die weichen Aquarellzeichnungen in den Naturfarben wirken sehr ruhig auf den Leser. Ich finde an diesem Erstlesebuch so schön, dass die Geschichte wirklich schon für jüngere Kinder geeignet ist und es sich durch die Tiere für Jungen und Mädchen eignet.

(Nastasia Groß)

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>shr3</b> Kürzel	Nr. <b>1917013</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Seltmann Christian</b> Zuname Vorname			ID: 171917013	
<b>Gertenbach, Pina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Kleiner Ritter Kurz von Knapp - Schulgeschichten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-401-70939-0</b> ISBN		<b>44</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer,</b> _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>28.07.2017</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Ritter Kurz von Knapp geht morgens in die Ritterschule und am Nachmittag freiwillig in die Schule der fabelhaften Kreaturen.

Als der Ritter seinen Freunden aus der Kreaturenschule eines Tages erzählt, wie schaurig die Lehrerin der Ritterschule über sie redet, schmieden die Kreaturen einen Plan um ihr die Wahrheit zu beweisen. Wie genau dieser Plan aussieht und wie die Geschichte enden wird, erfahren Sie in diesem Werk.

**Beurteilungstext**  
 Das vorliegende Buch handelt von dem Schulleben des kleinen Ritters Kurz von Knapp. Er geht morgens in die Ritterschule und nachmittags freiwillig in die Schule der fabelhaften Kreaturen. In der Ritterschule heißt seine Lehrerin Frau von Ganz-Genau und so ist ihr Charakter auch. Sie bringt den Kindern bei, dass alle Kreaturen, von A bis Z, gefährlich sind. Der kleine Ritter aber weiß es besser und erzählt es den betroffenen Kreaturen am Nachmittag in der Schule. Diese regen sich fürchterlich auf, entführen die Lehrerin und belehren sie über die Wahrheit. Sie möchte von den Rittern gerettet werden, diese haben aber hitzefrei und keine Lust sie zu befreien. Frau von Ganz-Genau regt sich daher wahnsinnig auf.

Dieses Werk ist als Hochformat in einer quadratischen Form in einem festen Einband gebunden, das gestärktes sowie glattes und glänzendes Papier beinhaltet. Es hat ein buntes und somit sehr ansprechendes Cover, das die Hauptfiguren, den Ritter Kurz von Knapp und zwei weitere Kreaturen zeigt. Auch die Wörter des Titels sind jeweils in einer anderen Farbe geschrieben worden, wobei ausgewählte Wörter großgeschrieben sind, damit diese nochmals hervorgehoben werden. Genauso enthält das Buch vorne wie hinten dasselbe Vorsatzpapier, welches sehr bunt und ansprechend gestaltet ist. Im gesamten Buch ist der Schrifttext in einem großen Blocksatz mit weitem Zeilenabstand geschrieben, der in Blautönen gehalten ist und eine Silbenmarkierung beinhaltet. Auch viele Absätze sind vorzufinden. Die beschriebene Handlung ist chronologisch sowie zeittraffend und wird sowohl ohne Prolog begonnen als auch ohne Epilog abgeschlossen. Sie ist dennoch in vier kurze sowie offene Kapitel unterteilt, die die Figuren als Handlungsträger beinhalten. Trotz der offenen Kapitel kommt es im gesamten Werk zu keinem richtigen Spannungsaufbau. Die Spannung bleibt während der gesamten Geschichte sehr gering, da jedes Kapitel einem sehr ähnlichen Handlungsverlauf folgt. Aus diesem Grund finde ich das Buch auch nur eingeschränkt empfehlenswert, da der Leseprozess sehr schnell uninteressant und langweilig wird.

Der Erzählstrang bzw. die Haupthandlung kennzeichnet eine neue Geschichte mit der bekannten, fiktiven und magischen Welt der Ritter. Jedoch kommt es an gewissen Stellen des Buches zu der Aufnahme von realen Elementen des Schullebens in den Räumen der Ritterschule und der Schule für Kreaturen. Innerhalb des gesamten Werkes wird der verbalsprachlichen Erzählinstanz eine sehr hohe Gewichtung zugeschrieben, so dass die bildliche Instanz eher geringgehalten wird. Dennoch sind beide homogen miteinander verbunden.

Der Erzähler hält sich an eine Nullfokalisierung, da er eine Übersicht über das Geschehen besitzt und sich eher auktorial verhält. Ebenfalls benutzt er den diegetischen Modus, in dem er die Ereignisse und Gespräche in eine Erzählerrede zusammenfasst. Auch eine stetige Tempusmarkierung der Handlungsreihenfolge kommt hier zum Vorschein.

Die Wortwahl sowie der Satzbau sind sehr einfach gehalten. Es werden nur bekannte Wörter und einfache, kurze Aussagesätze mit nur vereinzelt Verbindungen durch Nebensätzen verwendet. Im gesamten Textverlauf kommt es zu der Verwendung von einzelnen sprachlichen Mitteln, wie zum Beispiel die Verwendung von Alliteration an der Stelle, wo die Charaktereigenschaften der Kreaturen aufgezählt werden.

Die Illustratorin hingegen veröffentlicht monoszenische, flächige Zeichnungen, die sehr bunte, realistische und detailgetreue Bildsequenzen bzw. Bildelemente zeigen. Diese dienen vor allem als Sinnangebot für die Betrachterin/den Betrachter und der Veranschaulichung der beteiligten Figuren. Sie befinden sich grundsätzlich in einer zweidimensionalen Darstellung, die die Farbsymbolik, durch die Verwendung der Komplementärfarben, und die Tiersymbolik, abgewandelte Tierarten als Kreaturen, berücksichtigt. Die beteiligten Figuren stehen immer im Vordergrund. Dennoch überwiegt der Weißraum und nimmt mehr Fläche in Anspruch als der Bildraum. In den dargestellten unbewegten Ausschnitten können die mentalen Prozesse der Figuren und ihre Eigenschaften gut erkannt werden.

All dies befindet sich auf Einzelseiten, auf der die Bilder neben dem Text stehen, aber nicht in ihm integriert sind. Somit kommt es zu weiten Bildfolgen mit größeren Zeitsprüngen zwischen den einzelnen Bildsequenzen.

Schaut man sich jetzt das Zusammenwirken des Schrifttextes mit den Bildern an, so fällt sofort auf, dass sich diese an manchen Stellen ergänzen und somit die Bilder sehr sinnvoll für das konkrete Verständnis sind. An anderen Stellen hingegen können die Bilder auch fehlen und dienen dort nur der Motivation der Leserin/des Lesers das Buch weiter zu lesen und weitere Bilder betrachten zu können. Ebenfalls beleben sie den Leseprozess.

Die vorkommenden Charaktere werden direkt im Schrifttext charakterisiert, indem ihre Namen und die dazu passenden Eigenschaften durch den Erzähler oder andere beteiligte Figuren genannt werden. Auch eine indirekte Charakterisierung durch die Leserin/den Leser kann vorgenommen werden, durch die Analyse der typisierenden Gesichtsausdrücke und Kleidungsstile, die in den gemalten Bildsequenzen zu erkennen sind. Die Hauptfigur wird durch den Ritter Kurz von Knapp abgebildet, der sehr ängstlich, wissbegierig und einfach zu beeinflussen ist. In enger Beziehung stehen zu ihm die vielen verschiedenen phantastischen und ansprechenden Kreaturen wie zum Beispiel der Höllenhund, der Drache mit drei Köpfen und der Minotaurus. Diese haben alle einen sehr komplexen sowie detaillierten Charakter, der während der gesamten Geschichte immer wieder erweitert wird und daher eine dynamische Eigenschaft besitzt. Frau von Ganz-Genau ist eher eine offene und statische Persönlichkeit, die dem Ritter das trockene Wissen über die Kreaturen vermitteln möchte, was aber sehr falsche Aussagen beinhaltet.

Insgesamt liegt die Moral des vorliegenden Werkes darin, dass sich Menschen nicht von anderen beeinflussen lassen sollen, da sich jeder erst eine eigene Meinung bilden soll, bevor er ein Urteil über jemanden fällt. Denn in dieser Geschichte will Frau von Ganz-Genau dem Ritter eine falsche Sicht über die verschiedenen, phantastischen Kreaturen vermitteln und ihn vor ihnen abschrecken. Genauso stellt Ritter Kurz von Knapp einen eher ungewöhnlichen Ritter dar, der sehr ängstlich ist, obwohl die meisten bekannten Ritter immer sehr mutig sind. Daher lässt sich das Buch auch sehr gut nutzen um kleine Mädchen bzw. Jungs, die sich für die Ritterthematik interessieren, nicht nur an das Erlernen eines flüssigen Leseprozesses heranzuführen, sondern gleichzeitig und unbewusst eine wichtige Moral zu vermitteln. Denn die Mädchen bzw. Jungs können sich mit dem Schulleben eines Ritters identifizieren, was sie vermutlich motiviert, weiter zu lesen.

Zusammenfassend lässt sich nun sagen, dass das Buch sehr gut für kleine Mädchen bzw. Jungen geeignet ist, die mitten im Prozess des Lesenlernens stecken und die Welt der Ritter mögen. Dennoch wird es sehr schnell langweilig, da jedes Kapitel immer wieder demselben Schema folgt und eigentlich keine Überraschungen bzw. keinen richtigen Spannungsaufbau enthält.

(Austermann, Malena)

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KS</b> Kürzel	<b>Nr. 1817103</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Seltmann</b> Zuname			<b>Christian</b> Vorname	
<b>Gertenbach, Pia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Kleiner Ritter Kurz von Knapp - Schulgeschichten</b> Titel			ID: 171817103	
<b>Allererstes Lesen</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-401-70939-0</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>43</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>7,99</b> Preis (EURO)				
<b>Arena</b> Verlag			<b>Würzburg</b> Ort	
<b>2017</b> Jahr				
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> ..... ..... .....	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>18.08.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 "Kleiner Ritter Kurz von Knapp" mit dem Untertitel "Schulgeschichten" entstammt der Reihe "Allererstes Lesen" und ist ein Sonderband dieser Reihe, der durch farbige Silbenmarkierung das Erlesen noch leichter gestalten möchte.

**Beurteilungstext**  
 Auf 43 Seiten, in vier Kapitel unterteilt, erfährt man lustige Schulgeschichten des gerade eingeschulten kleinen Ritters Kurz von Knapp. Die Texte umfassen auf jeder Seite maximal 7 Kurzzeilen, die sich grafisch aufgelockert in großer Fibelschrift präsentieren und durch den Wechsel von dunkelblauer und hellblauer Farbe je Silbe das Erlesen erleichtern helfen. Dazu kommen noch 6 Leserätsel, die einfache Frage zum gelesenen Inhalt abfragen.

Belebt wird jede Druckseite durch unterschiedlich große farbige Zeichnungen, die den Inhalt lustig unterstützend visualisieren. Sie zeigen durchgängig motivierenden Charme. Dazu kommen noch farbige ABC-Sticker und ein Lesebändchen mit einer farbigen Plastikfigur.

Die inhaltliche Gestaltung erweist sich als etwas krampfhaft konstruiert: Vormittags lernt der kleine Ritter spezifisch Ritterliches wie Schwert schleifen und Minne-Lieder singen, nachmittags geht er heimlich noch zu den fabelhaften Kreaturen, wo er sich etwa in Schlamm schmeißen oder Rauchbomben werfen übt. Während die Lehrerin, Frau Ganz-Genau, die jungen Ritter in der Kreaturen-Kunde vor diesen Wesen warnt und sie ausschließlich als böse darstellt, weiß der kleine Ritter aus eigener Erfahrung, dass diese gar nicht so böse sind. Dann entführen einige dieser Kreaturen, z. B. der Greif, der Basilisk und die Chimäre, die Lehrerin und informieren diese über ihre wahren und guten Wesensmerkmale, so dass am Ende neben der Lehrerin auch noch die erwachsenen Ritter etwas blamiert dastehen. Dabei eignen sich m. E. trotz farbiger Silbentrennung Zeilen wie "Ich bin die Chimäre, charismatisch, charmant,..." (S. 31) nicht unbedingt für Leseanfänger.

Insgesamt erweist sich der Band dank der anregenden Zeichnungen als unterstützende Leseübung für die Klassen eins und zwei.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	155 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917483</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: MOUS</b> Zuname		<b>MIRJAM</b> Vorname	
<b>NIERE, CORNELIA</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>KIEFER, VERENA</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>LAST EXIT DAS SPIEL FÄNGT GERADE ERST AN</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-401-60367-4</b> ISBN		<b>272</b> Seitenzahl	
		<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	
		<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Jugend- Thriller</b> Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917483			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert.</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>			
Schlagwörter <b>Klassenfahrt, Bedrohung,</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
Zentraldatei: <b>26.08.2017</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Die Klassenfahrt der 8c geht los, da erhalten einige Schüler über What's App die Aufforderung, eine im Bus hinterlegte DVD abzuspielen, sonst passiere etwas Schlimmes. „Cooles Spiel!“, denkt jeder. Doch die Botschaft, eine im Bus versteckte Bombe gehe hoch, wenn jemand den Bus verlasse oder neu betrete, wird krasse Realität, als neben dem Bus etwas explodiert. Fieberhaft und unter nervlichem Stress beginnt die Suche nach dem Täter, der Bombe und irgendeiner Chance, dieser Bedrohung zu entkommen.

**Beurteilungstext**

Die Klasse 8c ist eine schwierige Klasse, so dass kein Lehrer freiwillig während der obligatorischen Klassenfahrt Verantwortung übernehmen möchte. Dieser Tatsache muss sich auch die Klassenlehrerin stellen, die nicht damit gerechnet hatte, hochschwanger ihre Klasse in ein Abenteuercamp in die Ardennen zu begleiten. Als Begleiter abgeordnet wird zudem der nur mäßig beliebte Chemielehrer. Doch es kommt anders. Die Fahrt ins Abenteuercamp endet nach wenigen Minuten und entwickelt sich zu einem Thriller. Nachdem einige Schüler eine anonyme What's App Nachricht erhalten, darauf hin eine mysteriöse DVD Botschaft über den Busfernseher geflimmert ist und es in unmittelbarer Nähe des Busses eine Explosion gegeben hat, glaubt keiner der Businsassen mehr an einen coolen Schülerstreich. Verängstigt werden Vermutungen und Verdächtigungen gegenüber Klassenkameraden geäußert, Missgunst und Antipathie machen sich breit. Es scheint kaum jemanden im Bus zu geben, der nicht genug Gründe hätte, es der 8c und ihren Lehrern auf diese extreme Art heimzuzahlen. Im Laufe der Entwicklung kristallisieren sich drei Hauptakteure heraus. Der zurückhaltende Einzelgänger und Klassenbeste Valentin, der wegen seiner klugen und wohl durchdachten Reden oft gepiesackt wird. In der gegebenen Extremsituation gelingt es Valentin jedoch gerade wegen dieser Begabung, Zusammenhänge logisch zu hinterfragen, Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen. Unterstützung erhält er dabei per Handy von seiner Mutter, die als ermittelnde Polizistin mit dem Fall betraut ist. Der zweite Hauptakteur Driss spielt den Gegenpart: Angeber, Sprücheklopfer, Muskelprotz, Mobber. Als Driss auserkoren wird, gemeinsam mit Valentin vom Innern des Busses aus in die Enge des Buskofferraums abzutauchen, um zu überprüfen, ob dort die Bombe versteckt sein könnte, gerät er an seine psychischen Grenzen. Valentin nutzt diese Situation gegenüber seinem ärgsten Widersacher jedoch nicht aus, stellt ihn nicht als Angsthase und Feigling bloß. Er kann Driss beruhigen, ihm Vertrauen und Mut zusprechen, sodass beide diese Extremsituation meistern und sich im weiteren Verlauf in ihrer Andersartigkeit akzeptieren und schätzen lernen. Die in ihrer Clique und bei Jungen beliebte Fleur als dritte Hauptakteurin ist aufgrund plötzlicher Finanznot ihrer Familie selbst verschuldet in eine Erpressungssituation hineingeraten. Unter dem Druck der Geschehnisse im Bus offenbart sie der ahnungslosen Klasse die Folge ihres privaten Desasters: Sie werde erpresst und müsse während dieser Fahrt Kurierdienste für ein Päckchen mit unbekanntem Inhalt leisten.

Die Spannung des Buches baut sich aus den in Einzelkapiteln in Rückblenden und Realzeit geschriebenen Vielzahl an individuellen Geschichten der einzelnen Schüler und Lehrer auf, in denen überzeugende Hintergründe und Motive eine mutmaßliche Täterschaft suggerieren. Doch es kommt letztendlich völlig anders als man denkt. Die in klarer Alltagssprache dialogreich geschriebene Geschichte wirkt unmittelbar real und lebensecht. Die tiefgründigen Charakterisierungen schaffen Empathie für die Protagonisten und ihre nicht leichten Lebenssituationen, die sich widerspiegeln in Themen wie Ausgrenzung, Mobbing, plötzliche Armut, Diebstahl und Erpressung, Krankheit und Schuld, gesellschaftlichem Ausstieg und Radikalisierung. „Last Exit“ ist absolut packend und wird junge LeserInnen ab 14 Jahre in den Bann ziehen.





<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	MIMs Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1816454</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Frey</b> Zuname		<b>Jana</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Liebeskinder</b> Titel			ID: 161816454
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-401-50862-7</b> ISBN	<b>382</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Erzählung / Roman</b> Gattung			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter <b>Außenseiter / Familie /</b> _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Erstelldatum: _____			

**Inhaltsangabe**

Zadoc und Ivory kennen sich seit frühester Kindheit. Eigentlich ist es ihr verboten, sich mit Zadoc zu treffen, weil er sich so merkwürdig und auffällig verhält. Aber Ivory ignoriert das Verbot von Anfang an, und zwischen den beiden entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Ivory verteidigt ihren Freund, der auf fieseste Weise gemobbt wird, wo sie kann und lässt sich über viele Jahre nicht von ihrer freundschaftlichen Haltung abbringen.

Kenzie und Janis sind Schwestern, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Kenzie fühlt sich zurückgesetzt, hässlich, unattraktiv, und sie ist oft verzweifelt. Die jüngere Janis dagegen ist sehr hübsch und geht selbstbewusst durchs Leben. Kenzies Situation ändert sich erst, als sie Amos kennen lernt. Da ist sie schon achtzehn Jahre alt.

Gibt es eine Verbindung zwischen diesen Lebensgeschichten, und was ist in all den Jahren zwischen 1969 und 2013 geschehen?

**Beurteilungstext**

Die Autorin hat für ihren Jugendroman einen recht eigenwilligen Aufbau gewählt. In mehr als 50 kurzen Kapiteln und auf 382 Seiten entwickelt sie eine Geschichte, die sich über einen Zeitraum von fast 45 Jahren erstreckt, von 1969 bis 2013/14. Mit schnell aufeinanderfolgenden Informationen gelingt es ihr von Anfang an, die Leser\*innen in Atem zu halten.

In einem Prolog wird zunächst kurz geschildert, wie jemand ein kleines Kind, das für einen Moment von der Mutter allein gelassen wird, aus einem Garten mitnimmt.

Danach wird im ersten Kapitel einer der Protagonisten vorgestellt: Zadoc im Juli 2013. Er ist 17 Jahre alt, lebt bei seiner Mutter und gilt als Alleingänger, Irrer, Spinner. Sein Vater ist tot und Zadoc denkt an Ivory, die im Gegensatz zu ihm in geordneten Familienverhältnissen lebt. Dann erfolgt eine Rückblende ins Jahr 1969, San Francisco, Kalifornien. Hier wird Mackenzie, genannt Kenzie, geboren und drei Jahre später ihre Schwester Janis in Freemont, Kalifornien. Ihre beiden Mütter Leetha und Insel sind ein lesbisches Paar, das sich jedoch für die Mädchen denselben Vater ausgesucht hat.

Durch das Hin- und Herspringen zwischen den unterschiedlichen Orten und Zeiten macht es die Autorin den Lesern am Anfang nicht leicht, in die Geschichte hineinzufinden. Aber durch geschickt platzierte, auf zukünftige Ereignisse hinweisende Dialoge, Zusammenfassungen von Personenmerkmalen oder auch Texte über besondere Vorkommnisse in der Vergangenheit (an der kursiv gedruckten Schrift zu erkennen) entwickelt sich rasch eine eigentümliche Spannung, der man sich nicht entziehen kann.

So erfährt der Leser\*in immer mehr über Zadoc und seine Mutter, über Zadocs und Ivorys besondere Freundschaft, die durch sein auffälliges Verhalten oft auf eine harte Probe gestellt wird. Sind an seinen extremen Schwierigkeiten und Problemen, mit anderen normal umzugehen, nur die vielen Medikamente schuld, die er nehmen muss, spielt das „Geheimnis“, das er und seine Mutter hüten, dabei eine große Rolle oder ist da noch etwas völlig anderes? Diese Fragen begleiten den Leser\*in unterschwellig die ganze Zeit über. Dabei gehen einem die Kapitel über Zadocs Leben und was er aushalten und ertragen muss, in ihrer Brutalität ziemlich unter die Haut.

Parallel wird die sehr unterschiedliche Entwicklung von Kenzie und Janis beschrieben: Kenzie als das hässliche Entlein und Janis als der schöne Schwan. Was passiert im Laufe der Zeit mit Kenzie, die sich permanent im Schatten ihrer jüngeren Schwester sieht, sich nicht geliebt fühlt und nahe daran ist, am Leben zu verzweifeln, obwohl sie eine exzellente Schülerin ist?

Die Autorin verarbeitet thematisch eine große Bandbreite an Themen wie: Die große Liebe, betrogene Liebe, Homosexualität, Bisexualität, Geschwisterrivalität. Hass. Rache. Missbrauch. ungewollte Schwangerschaft. Mobbing. Zeitweise wirkt das Ganze etwas überladen.

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....  
 Irgendwann beschleicht einen beim Lesen immer mehr der Verdacht, dass etwas mit der Geschichte nicht stimmt. Auch Ivory und Zadoc beschreiben öfter das Gefühl, dass etwas „falsch“ ist. Schließlich ist Ivory dann diejenige, die sich unbeirrbar an die Aufklärung der Ungereimtheiten macht.

Wer jede Menge Herzscherz mag und gerne eine komplizierte Liebesgeschichte mit einigen skurrilen Akzenten in leichter Unterhaltungssprache liest, der ist bei diesem Buch richtig.

**19 Nordrhein-Westfalen** ..... **6** ..... **Nr. 1917468**  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: DAHLE** ..... **STEFANIE**  
 Zuname ..... Vorname  
**DAHLE, STEFANIE**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache

ID: 171917468  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert** ..  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** ..

**Lilia, die kleine Elbenprinzessin - Die geheimnisvolle Zauberkugel**  
 Titel  
**Lilia, die Elbenprinzessin**  
 Reihe  
**978-3-401-70769-3** ..... **28** ..... **14,00**  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO)  
**Arena** ..... **Würzburg** ..... **2017**  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr

Einsatz-  **Büchereigrundstock** ..  
 möglich-  **Klassenlesestoff** .....  
 keiten  **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Bilderbuch** .....  **Ja**  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendlitera-  
 tur zur Arbeitswelt ?  
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter  
**fantastisch / märchenhaft /**  
 .....

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja** .....  **Nein** .....  
 Zentraldatei: **12.08.2017** .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Lilia, die kleine Elbenprinzessin wacht eines Morgens in ihrem Bett auf und vermisst Trotti, den Waldnuffel. Sie sucht ihn überall, im Keller, unter der Ofenbank, im Badezimmer, aber er ist nirgendwo zu finden. Wen sie auch fragt, keiner weiß weiter, selbst die Kristallkugel gibt unklare Informationen. Erst, als sie erschöpft nach Hause kommt und all ihre Freunde ihr zum Geburtstag gratulieren, weiß sie, wo Trotti steckte. Er organisierte die Überraschungsfeier.

**Beurteilungstext**  
 Frau Dahle gelingt es von Anfang an, ihre Leser in den Bann der Geschichte zu ziehen. Sowohl Jungen als auch Mädchen können sich mit der Sorge identifizieren, wenn ein geliebter Freund oder ein geliebtes Tier plötzlich verschwunden ist. Der Einsatz der Kristallkugel, die nur dunkle und wage Dinge zeigt, erzeugt Spannung und weckt Abenteuerlust, ohne Angst hervor zu rufen. Voller Sorge begleitet man die kleine Elfin und freut sich mit ihr über die glückliche Auflösung ihrer Suche, die folgerichtig und nachvollziehbar ist. Die Geschichte wird gelungen von den Zeichnungen der Frau Dahle unterstützt, die sich zwar durchaus am Rande des Kitsches bewegt: große Kinderköpfe, niedliche Vögel und Fantasietiere, viel Gold und Glitzer, aber hervorragend zu der märchenhaften Feengeschichte passen. Trotz dieses „süßen“ Auftretens der blondgelockten Prinzessin ist sie in der Lage, jungenmässig mit den Fingern zu pfeifen und das Schwanenboot herbei zu rufen. Ein liebenswerter Bruch des Klischees.

19 Nordrhein-Westfalen	62	Nr. 1917465	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ruhe</b> Zuname		<b>Anna</b> Vorname	
<b>Parciak</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Monika</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Magische Tiergeschichten</b> Titel		ID: 171917465	
<b>Bücherbär</b> Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-401-71158-4</b> ISBN	<b>67</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>Primarstufe 2. Klasse</b>		Zentraldatei: <b>28.08.2017</b>	
Erstelldatum:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe  
 Wer Abenteuer liebt, ungefähr sieben Jahre alt ist und Tiere mag, der kann sich auf fünf spannende und witzige Geschichten freuen.

Beurteilungstext  
 Anna Ruhe, Autorin dieser magischen Tiergeschichten und Monika Parciak als Illustratorin geben hier in Zusammenarbeit mit dem Westermann Schulbuchverlag fünf kurze Geschichten für das Erstlesealter heraus. Magische Tiergeschichten vom Drachen auf der Fensterbank, einem Einhorn auf der Pferdekoppel, ein Tauchgang mit dem Ungeheuer Loch Ness oder dem sprechenden Kater Hugo wecken das Interesse von Jungen und Mädchen, die gerade entdeckt haben wie Buchstaben zu Wörtern geformt werden. Die Bücherbärreihe richtet sich mit diesen fünf kurzen Geschichten genau an diese Leserschaft, nämlich die Leseanfänger in der zweiten Klasse. Der Bücherbär hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich an den unterschiedlichen Lernentwicklungen der Leseanfänger zu orientieren und die konzeptionelle Entwicklung seiner Lesetexte dahingehend auszurichten. Das Bücherbär Erstleseprogramm richtet sich deshalb an Kinder in den ersten beiden Schulklassen. Auch diese Ausgabe ist ein Bestandteil dieser beliebten Buchreihe. Sie wurde liebevoll illustriert von Monika Parciak. Anna Ruhe erfand fünf spannende und witzige Geschichten für kleine Abenteuerer im ersten Lesealter, die der magischen Phase vielleicht noch zugetan sind und in der noch alles möglich ist. Da kann es also durchaus noch Zaubervögel und sprechende Kater geben. Magische Tiergeschichten erscheint zum 25jährigen Bücherjubiläum in bewährter Fabelschrift und hohem Illustrationsanteil. Der Spaß am Lesen ist groß und für das spätere Leseverhalten nicht unerheblich.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16170046</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Venzke</b> Zuname			<b>Andreas</b> Vorname	
<b>Puth, Klaus</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Martin Luther Die Freiheit des Wortes und das Lauffeuer der</b> Titel			ID: 1716170046	
Reihe			Bewertung	
<b>978-3-401-60251-6</b> ISBN			<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>142</b> Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>14,99</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
<b>Arena</b> Verlag			Zielgruppe	
<b>Würzburg</b> Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Biografie</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 20.08.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Im Vergleich zum ähnlichen Titel des gleichen Autors „Luther und die Macht des Wortes“ ist dieser Band als Hardcover in einer besonders prächtig gestalteten Ausgabe und mit umfangreicherem Inhalt erschienen. Insbesondere die künstlerischen Zeitzuweisungen stechen hervor.

**Beurteilungstext**  
 Diese Ausgabe einer Luther-Biografie zielt offensichtlich darauf ab, ein All-Age-Verschenkbuch zu werden. Kapitelüberschriften in einer serifenreichen älteren Schrift, zusätzlich kunstvoll gestaltete Initialen, zahlreiche Vignetten, Randbordüren, Zeichnungen von Klaus Puth und viele Abbildungen von Gemälden und Holzschnitten von Lucas Cranach u. a. zeitgenössischen Künstlern bereichern das Sachbuch und unterhalten die Leser.  
 Es ist übersichtlich gestaltet und besteht im Wechsel aus Erzähltexten in Ich-Form und sachlich journalistischen Informationstexten. Als Ergänzungen finden sich Luther-Worte, Luther-Gedenkstätten, Zeittafel und Glossar. Genaue Quellen werden nicht angegeben, jedoch kritisch reflektiert.  
 Sprache und Inhalt der Ich-Texte geben einen guten Einblick in das Alltagsleben zur Zeit Martin Luthers. Die teilweise deftige Ausdrucksweise wurde vorsichtig in neueres Deutsch übertragen, bleibt aber sehr eindrucksvoll.  
 Die Person des Stifters der Evangelische Kirche in Deutschland wird in seiner ganzen Ambivalenz deutlich: Wichtige Arbeiten Luthers wie die Übersetzung des Alten und Neuen Testaments und die hart erkämpfte Abkehr vom Papsttum stehen den problematischen Aspekten entgegen. Luther schuf eine strenge evangelische Lehre, er lehnte jeglichen Ungehorsam gegen die Obrigkeit ab, deshalb wandte er sich auch gegen die „mörderischen und aufständischen Bauern“. Außerdem verurteilte er das Judentum als Teufelswerk und gab damit dem Nationalsozialismus hilfreiche Anleitungen zur Bekämpfung der Juden.  
 Kaum behandelt wird Luthers Einstellung zu Frau und Familie, was angesichts seiner Lebensgewohnheiten fragwürdig erscheint. Reformersche Vorstellungen der Gegenwart finden bei Martin Luther kaum Quellen. So wird auch diese Biografie Zweifel und eigenes Nachdenken erfordern.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>schr3</b>	<b>Nr. 1917016</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jay</b> Zuname		<b>Alison</b> Vorname	
<b>Jay, Alison</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Grosche, Erwin</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mia und das Blumenwunder</b> Titel			ID: 171917016
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-401-71148-5</b> ISBN	<b>31</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Natur/Umweltschutz,</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Ersteldatum:</b> _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>28.07.2017</b> Verlag Datum _____

### Inhaltsangabe

Dieses Bilderbuch vermittelt den Kindern spielerisch Werte wie Freundschaft und Umweltbewusstsein, sowie auch Wissen über die Vorgänge in der Natur. Die zahlreichen Bilder illustrieren die Geschichte und bereichern das Erzählte durch liebevolle Details. Im Nachwort „Sag ja zur Biene“ werden dem Kind aktive Maßnahmen zur Unterstützung und zum Schutz der Tiere vorgeschlagen, die gemeinsam umgesetzt werden können.

### Beurteilungstext

Das Bilderbuch „Mia und das Blumenwunder“ von Alison Jay erzählt die Geschichte der kleinen Mia, die in einer großen Stadt wohnt. Eines Tages begegnet sie einer Biene, mit der sie rasch Freundschaft schließt. Die beiden verbringen einen unvergesslichen Sommer zusammen und Mia lernt auf dem gemeinsamen Ausflug zu einer Blumenwiese den Nutzen einer Biene in der Natur kennen. Ein Buch mit auffallenden pädagogischen Einflüssen, die nicht nur im Nachwort, welches den Leser direkt zum Schutz der Natur und der Biene auffordert, deutlich werden.

Das Buch ist ein Hardcover mit reißfestem Papier. Auf dem Cover selbst setzt sich der Titel in einer fühlbaren Goldschrift ab, auch die Samen, die Mia und die Biene auf dem Titelbild verteilen, sind fühlbar. Das Motiv dieser wird auf dem bunten Vorsatzpapier wieder aufgenommen. Der Layfai- Druck nimmt großformatige Seiten ein, die aus Hochglanzpapier, statt aus Umweltpapier bestehen, was für ein Buch, welches natur- und umwelterzieherische Aspekte vermitteln möchte, eine unpassende Wahl ist.

Die Bildebene dominiert quantitativ die Textebene. Die Illustrationen wurden mit Wasserfarben auf angerautes Papier getupft und es gibt keine klaren Linien, die die Figuren oder Gegenstände einrahmen. Die Bilder sind abwechslungsreich gestaltet, da mit verschiedenen Perspektiven und Darstellungsweisen gearbeitet wird. Hierbei werden konsequent Pastelltöne, meist rot, gelb, blau und grün, verwendet. Es gibt keine klaren Bildgrenzen und oft ist der Text auch in die Illustrationen integriert. Die Blickrichtung der Figuren kann sowohl in das Bild hinein, als auch aus dem Bild heraus gerichtet sein, sodass der Betrachter des Buches direkt angesehen wird. Es wird mit Gedankenblasen und Bewegungslinien gearbeitet.

Die Darstellungen sind nicht realistisch, sondern erwecken einen traumverzerrten Eindruck. Die Bilder erzählen eine lückenlose Geschichte, die die Informationen, die im Text gegeben werden, an vielerlei Stelle detailreich ergänzt. Die vergehende Zeit wird auf unterschiedliche Art und Weise dargestellt, einmal wird die Aussicht aus Mias Zimmerfenster zu jeder Jahreszeit gezeigt, während auf einem anderen Bild verschiedene, miteinander Verbundene Alltagsszenen aus den Spielen Mias und der Biene das Vergehen des Sommers darstellen.

Die textliche Ebene nimmt nur einen geringen Raum des Buchs ein. Die Sätze sind kurz und einfach, sodass sie leicht zu verstehen sind.

Das Summen der Biene wird durch lautmalersche Worte wiedergegeben. Der Text wird durch die wörtliche Rede Mias aufgelockert. Der Erzähler ist auktorial und gibt mit einfachen erzählerischen Mitteln die Geschichte von Mia und der Biene wieder. Da die textliche Ebene rudimentär ist, ergänzen die Bilder das Geschriebene durch Darstellung der Lücken in der Erzählung.

Insgesamt erfüllt das Buch die Erwartungen, die man nach dem ersten Blick an es stellt. Die pastellfarbenen Bilder sind hübsch, lassen aber wenig Raum zum Entdecken und werden durch die Darstellung der immer gleichen Protagonisten in denselben Farbtönen schnell langweilig. Das Buch ist nett zu lesen, besticht aber wenig durch die flachen Protagonisten und der vorhersehbaren Geschichte ohne Höhen und Tiefen. Obwohl die Handlung wenig originell ist, vermittelt sie Wissen über die Natur, und weckt das Interesse der Kinder für ihre Umwelt. Ein Buch, dass man einmal lesen kann- ein zweites Mal muss das aber nicht sein.

..... Ein Buch, das man nicht lesen kann ..... Ein Buch, das man nicht lesen kann ..... Ein Buch, das man nicht lesen kann .....

(Grothe, Deborah Elisabeth)

**16 Hessen** ..... **VeKI** ..... **Nr. 16170043**  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Timo** ..... **Timo** .....  
 Zuname ..... Vorname .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: **1716170043** .....  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert** ..  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

**Neonazi** .....  
**Titel** .....  
 Reihe .....  
**978-3-401-60294-3** ..... **225** ..... **9,99** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Arena** ..... **Würzburg** ..... **2017** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Einsatz-  **Büchereigrundstock** ..  
 möglich-  **Klassenlesestoff** ..  
 keiten  **für Arbeitsbücherei** ...  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Taschenbuch / Heft /** ..... **Biografie** .....  **Ja** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendlitera-  
 tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) .....  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum: 10.08.2017** .....

Schlagwörter  
**autobiographischer Roman**  
 .....  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
**Das Buch eignet sich als Klassenlesestoff. Das Buch wird ergänzt durch kostenloses** .....  
**Begleitmaterial für Schülerinnen sowie Hintergrundberichte und Fachaufsätze für** .....  
**Lehrkräfte, das von der Homepage der Verlags heruntergeladen werden kann.** .....

Internet?  **Ja** .....  **Nein** .....  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum: .....

Inhaltsangabe  
 Timo "schafft" mit der rechtsextremen Musik von Macht, Auflehnung und Ausländerhass den Einstieg in die Naziszene. Nach seinem Aufstieg in die Kaderebene und dem Hintergrundwissen über die Partei beginnt sein Ausstieg.

Beurteilungstext  
 Timo gelingt es schon mit dem Prolog die Leserinnen zu fesseln: Der Junge Timo hat Angst in der S-Bahn als ein als Neonazi erkennbarer Mann zusteigt und sich trotz freier Plätze neben ihm setzt; denn Timo befindet sich in einem Aussteigerprogramm. Im Buch erfahren wir, wie aus dem Underdog-Jungen ein Nazi wird. Vom Stiefvater verprügelt, von der Mutter verstoßen, lebt der Junge in einem Hartz IV-Milieu. Die unterschiedlichen Lebenspartner der Mutter bringen Glück oder neue Schläge. Über den Opa mit Hitlerglauben und der Mutter mit einem Faible für rechtsradikale Musik kommt Timo mit der Naziideologie in Kontakt. Auf dem Gymnasium erfährt er als Neonazi mit entsprechendem Outfit zum ersten Mal so was wie Respekt. Doch der schwindet - selbst bei seiner Mutter -, als er immer tiefer in die Szene rutscht. Als die Staatsanwaltschaft ihm Vergehen anlasten kann und er allein dasteht, beginnt sein Ausstieg. Weil viele mit Neonazis und "Glatzen" immer die Underdogs im Auge haben, wäre es m. M. nach besser gewesen, die Aussteigerhilfe hätte eine Person mit einer anderen Vita für den autobiographischen Roman ausgesucht, damit alle sehen, dass auch andere Gruppen für rechtsradikale Gedanken anfällig oder empfänglich sind. Denn "Deutschland den Deutschen ..." wird auch von anderen empfunden. Das Buch eignet sich als Klassenlesestoff; denn es bietet viel Diskussionsmöglichkeiten. Durch den Anhang mit Möglichkeiten zum Ausstieg und den Hintergrundberichten gibt es viele Hilfen für Jugendliche und Lehrer.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	148 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917467</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pantermüller</b> Zuname		<b>Alice</b> Vorname	
<b>Meyer, Julian</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Poldi und Partner - Immer dem Nager nach</b> Titel			ID: 171917467  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-401-60274-5</b> ISBN	<b>147</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)	
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft /</b> _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>21.08.2017</b>
Verlag Datum			_____

**Inhaltsangabe**

Die Tiere aus der Tierhandlung müssen ihrem Freund Poldi helfen. Das kleine Meerschweinchen ist gekauft worden und soll nun angeblich von den Menschen gegessen werden. Das können Poldis Freunde nicht zulassen. Sie stürzen sich in ein turbulentes Abenteuer, um ihren Freund zu retten.

**Beurteilungstext**

Das Abenteuer von Poldi und seinen Freunden ist wirklich schön zu lesen. Die Geschichte ist spannend und lässt junge Leser mitfiebern. Besonders schön ist, dass die Protagonisten im Buch ausnahmslos Tiere sind. Sie verhalten sich in ihren grundlegenden Eigenschaften wie Menschen, kennen den Wert von Freundschaft, beschützen und helfen sich gegenseitig. Dennoch werden auch immer wieder auf charmante Weise die tierischen Eigenschaften der Freunde präsentiert: „Dann pupste er leise und hoffte, dass es niemand merkte. Der Mischlingshund war schon etwas älter und fand es selbst nicht so schön, dass er seine Blähungen nicht mehr unter Kontrolle hatte.“ Da die Geschichte aus Sicht der Tiere geschrieben ist, wird darüber hinaus häufig dargestellt, wie diese die Menschen wahrnehmen, so nennen sie Kinder zum Beispiel „Menschenwelpen“.

Auch Humor und Ironie kommen im Buch nicht zu kurz. Besonders regen dabei Hund Harro mit seinem ständigen Pupsen, der etwas dümmliche Papagei Bibo, oder Waschbär Albert zum Lachen an, welcher unter Waschwang leidet und sich häufig über die Körperhygiene der anderen Tiere beschwert.

Das Buch ist mit bunten und comicartigen Zeichnungen illustriert, die sehr ansprechend und teilweise lustig sind. Auf einigen Seiten gibt es gar keine Illustrationen, andere weisen eine oder zwei kleine Illustrationen auf. Besonders schön sind die Doppelseiten, die ausschließlich Illustrationen beinhalten. Auch die Schrift enthält eine besondere Gestaltung. In den Dialogen hat jedes Tier seine eigene Schriftart, die zu ihm passt. So ist beispielsweise die Schrift der kleinen Katze Mimi sehr verschnörkelt, während die der Schlange dünn und kursiv geschrieben ist. Dies sorgt für sehr hohe Anschaulichkeit.

Mir hat die Geschichte über die tierischen Freunde ausgesprochen gut gefallen. Leser können die Welt einmal aus einer ganz anderen Perspektive betrachten, nämlich aus der der Tiere, erfahren freundschaftliches Handeln und können mitfiebern. Schöne, bunte Illustrationen und eine Prise Humor runden das Leseerlebnis ab.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>	<b>maha</b>	<b>Nr. 1917456</b>	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kestner</b>		<b>Kim</b>	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Sakura Die Vollkommenen</b>			ID: 171917456
Titel			Bewertung
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-401-80697-6</b>	<b>408</b>	<b>13,99</b>	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Arena</b>	<b>Würzburg</b>	<b>2017</b>	Schlagwörter
Verlag	Ort	Jahr	<b>Dystopie, Abenteuer,</b>
<b>Buch (Print, gebunden)</b>	<b>Fantastik</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>07.09.2017</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Das ist Juris einzige Chance. Als der Kaiser zur „Blüte“ aufruft, weiß sie, dass sie an dem brutalen Auswahlverfahren teilnehmen muss, um einen Platz an der Oberfläche zu erhalten.

Die dunkle Höhle, in der sie ihr ganzes Leben verbringen musste, will sie um jeden Preis verlassen. Verkleidet als Junge, schmuggelt sie sich unter die Probanden. Doch ausgerechnet der Sohn des Kaisers wird auf sie aufmerksam. Hat er Juris Tarnung durchschaut? Oder spielt auch der Prinz ein doppeltes Spiel?

**Beurteilungstext**

Juri, die 17jährige Protagonistin, gehört zu den Susanoos (Gott des Windes und des Meeres). Sie lebt in einer Höhle und arbeitet als „Rohrkind“ in den Abwasserrohren der Stadt, in der Leichenverbrennungsanlage.

Sie hat noch nie die Sonne gesehen und ist in Armut, Krankheit und mit ständigem Hunger aufgewachsen.

Das ändert sich auch nicht, als sie auf der Straße ohne Geld, Nahrung und Perspektive landet.

Die kaiserliche Familie lebt an der Oberfläche und ruft einmal jährlich zur "Blüte" auf, einem grausamen Auswahlverfahren, mit dem sich der Vollkommene einen Platz unter der Sonne erkämpfen kann.

Das ist Juris Chance und die liegt nicht nur im Kampf sondern auch in der Überwindung von Misstrauen und dem Zulassen von Hilfe.

Ihre beste Freundin Rebecca und Dom sind die Hauptfiguren dieser Dystopie, die sich durch eine gut komponierte Story bewegen.

Die Autorin holte sich Anregungen aus der japanischen Legende von Amaterasu (Sonnengöttin), ohne ein Abbild der japanischen Kultur zu beschreiben. Kirschblüten, Schreine, der Kaiser und vor allem die Legende um Susanoo und Amaterasu tragen diese Anleihen in sich.

Was bleibt ist die Fiktion und das gelingt ihr gut. Die Spannung wird neben einem außergewöhnlichen Setting (System mit verschiedenen unterirdischen Ebenen) vor allem über die Hauptfigur erzeugt, die ein solides Identifikationspotential besitzt. Dabei kommt sie ohne magische Kräfte aus. Um einen Platz an der Oberfläche zu bekommen muss sie an der "Blüte" als Junge verkleidet teilnehmen (das erinnert stark an die Tribute von Panem). Nur als Proband darf sie an den harten Prüfungen teilnehmen, um zu beweisen, dass sie würdig ist, eine "Blüte" zu werden. Unklar bleibt lange, wie der Kaisersohn Haruto zu ihr steht. Die Ungewissheit, wie er zu ihr steht und ob er sie verraten wird, lässt die Spannungskurve nie abfallen.

Auf 404 Seiten werden nach und nach die Hintergründe des unmenschlichen Systems aufgedeckt.

Kestner erzählt mit hohem Tempo und überrascht den Leser neben den wiederholten Rückschlägen mit der Entwicklung der Hauptfigur. Dystopie-Fans kommen in den oftmals sehr grausigen und brutalen Szenen voll auf ihre Kosten.

Leider ist das Cover für Jungs nicht interessant, obwohl die Story auch für sie lesenswert sein könnte.

Freundschaft, Liebe, Vertrauen, Mut und Gerechtigkeitsinn sind die Themen und Motive dieser Dystopie. Die Ähnlichkeit mit Panem ist nicht zu übersehen. Dennoch bietet „Sakura“ ein fesselndes Leseerlebnis, das ohne Trilogie auskommt.

Empfehlenswert ab 15 Jahre

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>1917002</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Falk</b> Zuname			<b>Alana</b> Vorname		
<b>Eisele, Martina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Sternensturm. Das Herz der Quelle</b> Titel			ID: 171917002		
Reihe			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> möglich- <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> keiten <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>978-3-401-60290-5</b> ISBN		<b>381</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)		
<b>Arena</b> Verlag		<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		Schlagwörter <b>Abenteuer/Familie/Freundschaft</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>28.07.2017</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein Buch, das die Leser in eine magische Welt entführt, in der sowohl die erste Liebe als auch tragische Verluste eine große Rolle spielen. Spannend erzählt und mit fantastischem Stoff, ohne dabei die Realität ganz aus den Augen zu verlieren, spricht es als Jugendbuch vor allem durch sein hohes Identifikationspotential an.

**Beurteilungstext**  
 Endlich wurde für die 19-jährige Magierin Liliana eine menschliche Energiequelle gefunden, die ihr das Zaubern ermöglichen soll. Durch die bevorstehende Verbindung mit dieser soll sie in den Kreis der magischen Gemeinschaft aufgenommen werden. So sehr Liliana diesen Tag herbeisehnt, so sehr fürchtet sie ihn auch: Zu viel könnte schief gehen. Hohe Erwartungen lasten auf ihr als Mitglied einer einflussreichen und hoch erfolgreichen Magierfamilie. Doch ausgerechnet Chris wird als Quelle für Liliana ausgewählt. Chris, der sie voller Abscheu und Hass ansieht und der die Gemeinschaft mehr als jeder andere verachtet. Chris, der diese sogar beschuldigt, für den mysteriösen Tod seines vorherigen Magiers verantwortlich zu sein. Ihr gegenseitiges Misstrauen wirkt sich negativ auf die Zusammenarbeit der beiden aus und verhindert sogar, dass Lilianas Magie wirken kann. Dabei hängt gerade vom Erfolg ihres Zauberns das Schicksal der gesamten Menschheit ab. Denn nur ihre gemeinsame Magie ist stark genug, die unmittelbar bevorstehende Katastrophe abzuwenden. Vor lauter Sorge um ihren guten Ruf überschreitet Liliana beim Versuch Chris umzustimmen gefährliche Grenzen. Der Hohe Rat stellt beiden ein Ultimatum, das sie noch mehr in Schwierigkeiten bringt.  
 In einem zweiten, parallelen Handlungsstrang lässt Alana Falk die Leser daran teilhaben wie die junge, mutige Magierin Adara verzweifelt nach Wegen sucht, ihre verstorbene Quelle zurückzuholen. Genau die vertrauensvolle, enge Verbindung, welche sich Liliana so sehr wünscht, hatte Adara mit ihrer Quelle – sogar viel mehr als das. Es entwickelte sich eine verbotene Liebe daraus. Ihr Vorhaben ist allerdings streng verboten und birgt einige Gefahren aber das hält sie nicht davon ab, es trotzdem zu versuchen. Versteckt vor den Augen des Rates geht Adara in Rom Hinweisen nach und entdeckt dabei eine schlimme Wahrheit.  
 Alana Falk schafft mit diesem Buch einen völlig neuen Gedanken vom Konzept der Magie: Die Überlegung, dass Magier auf eine menschliche Quelle angewiesen sind, die ihnen die Magie zur Verfügung stellen, stellt eine neuen Fokus von Zusammenarbeit und Freundschaft dar und lenkt diese fantastische Handlung in eine neuartige Richtung. Trotz der im Vordergrund stehenden magischen Welt der Charaktere, werden viele realistische Elemente eingebunden. Nicht nur, dass die Autorin den Lesern das Fantastische durch die Einbettung von Schauplätzen wie Rom und Auckland nahebringt und im realistischen Kontext präsentiert, auch bekommen die Figuren eine besondere Tiefe, da es viele Identifikationsmöglichkeiten gibt.  
 So ergibt sich ein Jugendbuch, das zum Nachdenken anregt und sicherlich einen Bezug zur Lebenswelt vieler Leser darstellt. Dieses liegt vor allem an der Gestaltung der Hauptfiguren: Die Protagonistin Liliana muss sich vielen Ängsten stellen, die den meisten Jugendlichen nicht fremd sind. Beispielsweise beschäftigen Liliana die Angst vorm Versagen und besonders der ständige Leistungsdruck. Diese betonen außerdem ihre Unsicherheit und werden damit auch dem Leser nahegetragen. Durch einen personalen Erzähler wird dieser Effekt begünstigt. So kommt es auch, dass die Leser hautnah bei einer überraschenden Weiterentwicklung von dieser Figur dabei sind, die zu Beginn des Buches so mit Sicherheit nicht zu erwarten war.  
 Adara scheint in ihrer Entwicklung schon weiter zu sein. Mit ihr beleiten die Leser eine starke, mutige und junge Frau, die genau weiß, was

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Lilianas scheint in ihrer Entscheidung keinen Zweifel zu lassen, mit ihr begreifen die Leser eine starke, mutige und junge Frau, die genau weiß, was sie möchte und dafür bereit ist alles zu tun. Sie ist konfrontiert mit dem Verlust eines geliebten Menschen und muss sich entscheiden loszulassen oder festzuhalten. In 34 Kapiteln mit insgesamt knapp 400 Seiten, werden abwechselnd Lilianas und Adaras Geschichte erzählt. Was die beiden Frauen letztlich verbindet, bleibt lange Zeit eine Überraschung und regt beim Lesen zu den verschiedensten Überlegungen an.

Es handelt sich also um ein Buch für „Lese-Fans“ mit Vorliebe für magische Erzählungen, die sich gerne auch einmal länger mit einem Buch beschäftigen und durchaus Interesse an einer Liebesgeschichte haben. Dies macht eine Orientierung hin zu dieser spezifischen Zielgruppe deutlich, weswegen es sich vorwiegend für den privaten Lesegebrauch oder den Büchereigrundstock eignet. Aus denselben Gründen ist es als Klassenlesestoff für eine bestimmt recht heterogene Leserschaft nicht ausdrücklich zu empfehlen, auch wenn dieses Jugendbuch viele Identifikationsmöglichkeiten gibt.

(Ann-Kristin Schwier)

19 Nordrhein-Westfalen	Ausschuss	6	Nr. 1917469
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Eschbach</b> Zuname		<b>Andreas</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Submarin</b> Titel		ID: 171917469	
<b>Unterwasserwelten</b> Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-60023-9 ISBN	452 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:		Schlagwörter <b>Abenteuer / Außenseiter /</b> _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.08.2017 Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Saha Leeds ist ein durch gentechnische Eingriffe von Menschen geschaffenes Mischwesen. Sie ist sowohl ein Land- als auch ein Wassermensch. Die Mehrheit der Menschheit weiß nichts von der inzwischen zahlenmäßig großen Gruppe der Submarines, nur einige Tiefseeindustriebetriebe wollen sie vernichten, damit diese mögliche Gebietsansprüche nicht erheben können. Saha vertritt und verteidigt ihre Spezies in einem Nerven aufreibendem Kampf.

**Beurteilungstext**  
 Andreas Eschbach entführt seine Leser in dem zweiten Band der Unterwasserreihe in die Zeit um 2600. In eine Zeit nach den gegenwärtigen und zukünftigen Energiekriegen, in der es in Australien Gebiete gibt, die in alter Tradition leben und solche, die Mutanten zulassen und alles, was dann technisch möglich ist. Denkbare Menschenversuche hat es danach schon um 2100 in Korea gegeben, um den Lebensraum der überbevölkerten Erde auf das Meer zu erweitern. Die erfolgreichen Versuche wurden verboten, aber die entstandenen Mischwesen entkamen der Vernichtung und vermehrten sich im Verborgenen in den Weltmeeren weiter. Diese Ausgangssituation schafft Herr Eschbach, um Themen wie Toleranz, Liebe zwischen Andersartigen, unterschiedliche Lebensweisen und Problemlösungsstrategien zu behandeln. Es gelingt ihm, sowohl jugendliche als auch erwachsene Leser in seinen Bann zu ziehen und die Unterwasserwelt nachvollziehbar und spannend darzustellen. So beschreibt er die Möglichkeit der Submarines, Freundschaft mit Walen zu schließen und sich mit deren Hilfe das Leben unter Wasser zu erleichtern. Auch wenn das manchmal den Charme einer alten Indianerromantik und –verklärung hat, so greift es doch ein Bedürfnis vieler Europäer nach ursprünglichem Umgang mit der Natur und den Tieren auf. Diese Unterwasserwelt erinnert nicht nur in vielen Wörtern der Gebärdensprache an die Landwelt ( die Großen Eltern/ der Große Vater/ die Große Mutter ...), sondern auch viele gesellschaftlichen Strukturen sind sehr ähnlich. So ist der Transfer auf die heutige Zeit leicht möglich und die Warnung vor einer zukünftigen Weltentwicklung in der beschriebenen Form nachvollziehbar. Ein spannender und mahrender Jugendroman, ohne moralischen Zeigefinger, aber mit deutlichen Hinweisen auf mögliche Entwicklungen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>niewe</b>	<b>Nr. 19174460</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Balmaseda</b>		<b>Marta</b>	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Wir suchen uns ein Stück vom Glück</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-401-70975-8</b>	<b>26</b>	<b>14,00</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Arena</b>	<b>Würzburg</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		<b>Bilderbuch</b>	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1719174460			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13			
<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15			
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17			
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			
<input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
<b>Gefühle / Tiere / Abenteuer</b>			
.....			
.....			
.....			
.....			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>23.08.2017</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Was ist Glück? Das ist die Kernfrage, die in dem Buch gestellt wird. Um diese Frage zu beantworten, ist die kleine Maus unterwegs in der ihr bekannten Welt: bei der weisen Eule, beim mondänen Fuchs, beim Bären..... Wird sie "das Glück" finden?

**Beurteilungstext**  
 Welch ein Buchtitel: "Wir suchen uns ein Stück vom Glück"! Wer möchte nicht auf die Suche gehen, um seine Lebensumstände glücklicher zu gestalten - eben sein Glück finden? Doch hier, im vorliegenden Buch, wird die Suche nach dem Glück für Kinder besonders schön und einfühlsam geschildert. Die Protagonisten sind Tiere des Waldes und Feldes, die über sympathisch-menschliche Charaktereigenschaften verfügen. Das kleinste Tier, die Maus, welche den Maulwurf als engen Freund hat, ist das neugierigste Tier. Sie macht sich auf den Weg, "ein Glück" zu finden. Doch sie muss schnell lernen, dass man "ein Glück" nicht kaufen kann, dass Reichtum nicht glücklich macht, dass Macht nicht zum Glück verhilft, dass ein hohes Alter nicht unbedingt Glück bedeutet ..... Am Ende kommt die kleine Maus abends wieder beim Maulwurf an - ohne "ein Glück" gefunden zu haben! Doch der Maulwurf spricht - als die beiden aneinander gelehnt in der Abendsonne sitzen - etwas Weises aus: "Uns hat doch vorher nichts gefehlt." D.h.: Maus und Maulwurf haben doch schon längst "ihr" Glück gefunden! Glück kann man nicht herbei zwingen! Man muss es doch nur erkennen und zwar in der eigenen Lebenswelt! Dies ist die Quintessenz dieser wunderschönen Parabel. Alle Tiere, die die Maus aufsucht, haben besondere Begabungen oder besonders günstige Lebensumstände, doch keiner hat "das Glück" gefunden. Die Sprache, die im Buch verwendet wird, eignet sich hervorragend für Kinder im Alter von sechs bis ca. neun Jahren und zwar zum Vorlesen oder, wenn die Lesekompetenz schon weiter entwickelt ist, zum selber lesen. Sie ist einfühlsam und arbeitet die Charaktere der unterschiedlichen Tiere hervorragend heraus. Die hierzu gestalteten großflächigen Bilder sind als absolut herausragend zu kennzeichnen. Sie sind wunderschön gestaltet und bieten zahlreiche Anlässe zum Erzählen und Fabulieren. Von daher ist dieses tolle Buch auch vielseitig einzusetzen: in der Grundschule, im Offenen Ganzttag aber gerade auch in Familien.



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25171313</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Neele</b> Zuname Vorname		ID: 1725171313	
<b>Balmaseda, Marta</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Wir suchen uns ein Stück vom Glück</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-401-70975-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Arena</b> Verlag	<b>Würzburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Abenteuer / Freundschaft /</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: <b>04.09.2017</b>	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Die kleine Maus zieht los und möchte ein Glück finden. Sie befragt die Eule, den Fuchs, den Dachs, die Eichhörnchen und noch viele Tiere mehr. Wenn wirklich alles besser damit ist, dann will sie für sich und den Maulwurf auch eins haben. Als die Maus am Abend erschöpft zu Hause beim Maulwurf ankommt, hat sie kein Glück mitbringen können, stellt aber nun fest, dass sie ihr Glück schon längstens hatten.

**Beurteilungstext**

Das großformatige quadratische Bilderbuch werden sich kleinere und auch größere Leser immer wieder gerne zur Hand nehmen, denn es ist äußerlich optisch und auch innerlich inhaltlich sehr ansprechend. Das Außencover mit seinem Lackdruck lockt sehr an. Blütenranken, die in einer Herzform verzweigt sind, umrahmen das glückliche Tierpaar- Maulwurf und Maus. Kleine Tiere blicken uns und dem Tierpaar frohgemut und gelassen entgegen. Der Maulwurf und die Maus umarmen sich und sind ganz vertraut zusammengerückt. Eine wohlige Zweisamkeit wird beim Betrachten vermittelt. So sehen eigentlich glückliche Menschen/ Tiere aus. Doch manchmal sucht man etwas, dass man bisher gar nicht wahrgenommen hat, dass einem so nicht bewusst war. Der Maus in unserer Geschichte geht es so. Sie hat gehört, dass alle von dem Glück zu finden reden, und wenn man eins hat, dann soll es einem besser gehen. So beschließt sie, ein Glück für sich und den Maulwurf zu finden und verspricht ihm: „ Du wirst sehen: Wenn ich eins gefunden habe, wird es für uns ganz wunderbar.“ Sie ist den gesamten Tag unterwegs und wird von einem Tier zum Anderen geschickt. Die Eule meint: “Glück kann man nicht kaufen, aber wenn man reich ist, kommt das Glück von alleine.“ Deshalb geht die Maus zum reichen Fuchs, doch dieser ist der Ansicht, dass Glück nur die haben, die bestimmen dürfen. Daher führt sie die weitere Suche zum Bären. Hier warten schon viele Tiere mit ihren Fragen und der Bär antwortet ihr, dass er gar keine Zeit für Glück hat; sie solle zum Dachs gehen, der nichts zu tun und ganz viel Zeit hat. Dem Dachs wiederum erscheint die Jugend und wer sein Leben noch vor sich hat als pures Glück und er schickt die Maus zum Waschbär. Dieser ist zwar jung, doch dafür unbekannt. Seiner Meinung nach ist das Glück bestimmt beim bekannten Zaunkönig. Doch der Vogel ist sich nicht sicher, ob sich alle nur für seine Stimme interessieren. Er meint: „Glück haben die, die so geliebt werden, wie sie sind.“ Eigentlich sind der Maus nun schon so viele Glücks – Botschaften vermittelt worden, aber sie hat immer noch nicht verstanden, dass Bruchteile alle Hinweise mit ihrem Glück verbandelt sind. So sucht sie weiter bei den Eichhörnchen, die sich lieben. Diese meinen aber, dass das Glück nur zu denen kommt, die nie streiten und schicken sie zu den Kaninchen. Zwar ist es bei den Kaninchen immer lustig und sie teilen alles, aber ein Kaninchen klagt der Maus, dass er nie seine Ruhe hat. Deshalb verweist er sie zur Eule zu gehen. Da war die Maus schon und so begibt sie sich zurück zum Maulwurf. So lange war sie unterwegs gewesen und jetzt konnte sie nicht mal ein Glück mitbringen. Das Herz wurde der Maus mit einem mal ganz schwer. Der Maulwurf findet das gar nicht schlimm und er bekräftigt es mit seiner Aussage:“ Uns hat doch vorher nichts gefehlt.“ Als beide vertraut und innig in der untergehenden Abendsonne sitzen und die Maus erschöpft angelehnt beim Maulwurf zur Ruhe kommen kann, da geht ihr ein Licht auf und sie erkennt ihr Glück. Sie hat gesucht und gesucht und dabei war es die ganze Zeit schon da. Sofort fällt mir der Spruch ein: „Manche suchen ihr Glück, wie eine Brille, die sie auf dem Kopf tragen.“ oder „Das Gute liegt so nah, wir müssen es nur erkennen!“ Danke für dieses wunderbare Bilderbuch und die aktuelle Aussage und Botschaft. Text und Bild ergeben eine Einheit. Immer wieder entdecken wir beim Betrachten liebevolle Details und können nur staunen und uns freuen. Mimik und Gestik sind deutlich erkennbar. Die Tiere wirken natürlich und sind durch teilweise Kleidung etwas vermenschlicht. Die farbenfrohen Nass-in-Nass Malereien sind mit Schraffuren und Linienbearbeitung gestaltet. Das dazu gehörende Umfeld der jeweiligen Tiere ist dekonstruiert in Szene

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...malereien sind zum Schmökern und Entziffern geübt. Das Buch generiert Bilder der jüngeren Tiere der gemalten Seite gesetzt. Die Eule z. Bsp. in ihrer Nähwerkstatt; ein Nadeligel und Eulenstift, angefertigte Gewänder auf Kleiderpuppen für Maus und Bär... . Es lassen sich viele witzige Dinge entdecken, denen viel Liebreiz innewohnt. Schon die erste Doppelseite der rührigen Geschichte finde ich grandios. Maulwurf und Maus liegen relaxt auf Liegestühlen in der Sonne und philosophieren. Und wie sich Kinder das Innere von etwas vorstellen und auch so malen/ zeichnen, so gewährt uns die Künstlerin einen Einblick in das Innere des Hauses der beiden Tiere. Hier gibt es viele Parallelen zu einer menschlichen Behausung. Außerdem sehen wir die eingewachsenen Möhren, die grabenden Regenwürmer und Wurzeln verschiedener Pflanzen. Ich kann nur sagen, das Buch hat Suchtcharakter und ich kann es nur wärmstens weiter empfehlen. Vielen Dank und weiter so!